

# Eine Tieresche Klassenfahrt mit Hindernissen

Von Mako-chan-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Aufruhr in der 10a</b>	2
<b>Kapitel 2: Diskussionen in der 10b</b>	4
<b>Kapitel 3: die Anreise</b>	6
<b>Kapitel 4: Der Erste Tag</b>	7
<b>Kapitel 5: Zweiter Tag- *Zwei wie Hund und Katz*</b>	8
<b>Kapitel 6: Tag Drei- *Tarotkarten und Liebesbrosche*</b>	11
<b>Kapitel 7: Tag vier- *Schwimmbad Abenteuer*</b>	15
<b>Kapitel 8: Die Bladekings schlagen wieder zu</b>	17
<b>Kapitel 9: Takao/Karen vs. Andi</b>	19
<b>Kapitel 10: Max/Careline vs. Jason</b>	20
<b>Kapitel 11: Aiko/T-chan vs. Richie</b>	21
<b>Kapitel 12: Mariko/K-chan vs. Mike</b>	22
<b>Kapitel 13: Fünfter Tag- *Strandausflug und Gewitternacht*</b>	24
<b>Kapitel 14: Tag sechs- *Referate im Zoo*</b>	27
<b>Kapitel 15: Ein simpler Kuss</b>	29
<b>Kapitel 16: Kai ist wieder da</b>	31
<b>Kapitel 17: Mitbewohner erwünscht</b>	33
<b>Kapitel 18: Das Picknick</b>	35

## Kapitel 1: Aufruhr in der 10a

Die Schulleiter der Tokio-Kitanohashi Privatschule und der Tokio-Mijamoto Mittelschule hatten die Idee, jeweils eine Klasse von beiden gemeinsam auf Klassenfahrt zu schicken. Die Klassensprecher, die bei dieser Lehrerkonferenz teilnahmen, beschlossen die 10a der Miyamoto und die 10b der Kitanohashi zusammen fahren zu lassen. Am nächsten Tag erklärte Hilary ihrer Klasse, was sie und die Lehrer bei der Konferenz besprochen hatten: "1. Es werden Gruppen gebildet, die jeweils aus zwei Personen bestehen, da die Jugendherberge nur noch zimmer für zwei Personen frei hat. 2. es können auch Paare gebildet werden, die aus der 10a und 10b bestehen. 3. es dürfen jeweils immer nur Mädchen oder Jungen in eine Gruppe und es dürfen auch keine Jungen in das Zimmer einer Mädchengruppe oder umgekehrt. Das war es erst mal und noch was ...BENEHMT EUCH, ist das klar! Ihr habt nun genug Zeit Gruppen zu bilden also los." schrie Hilary noch zum Schluss ihrer "Rede". "Du brauchst uns nicht gleich an zu schreien, wie eine wild gewordene Furie, Hilary! Wir haben dich schon verstanden." entgegnete ihr Takao, der gelangweilt auf seinem Stuhl saß, aufstand, zum Fenster hin ging und sich gegen das Fensterbrett lehnte. Gedanklich fügte er noch hinzu, während er dort hin ging: /was du sowieso schon bist/. "Was ...ich hab nur so geschrien, damit auch jeder Idiot, wie du, mit bekommt, was ich hier sage, is das klar!?" verteidigte sich Hilary, die dann zu Takao hin ging und auch prompt eine Antwort bekam: "Wie hast du mich gerade genannt, von so einer blöden Ziege wie dir muss ich mir nichts sagen lassen!" "Und ob, ich bin die Klassensprecherin und du hast gefälligst zu zuhören." und beide stritten sich, was den anderen eigentlich egal war, denn Hilary und Takao stritten sich fast jeden Tag, woran meist Hilary schuld war. "Jetzt streiten die sich schon wieder, das hält man ja im Kopf nicht aus!" sprach Karen zu sich selbst und schaute die beiden Streithähne etwas genervt an. "Du Karen ...hörst du mich." "Ja ...ach so, was ist denn!?" meinte Karen etwas verdutzt, als sie ihren Kopf nach vorne drehte um zusehen wer sie ansprach. Es war Careline, die direkt vor ihr saß und sie was fragen wollte: "Ich wollte dich nur fragen, ob wir zusammen auf ein Zimmer wollen." Karen nickte und sagte: "Ja gerne." "Okay, dann sind wir jetzt eine Gruppe." entgegnete Careline und beide lachten." Sag mal, mit wem willst du eigentlich zusammen in eine Gruppe, Aiko?" fragte Karen Aiko, die neben ihr saß und mit ihrem Handy spielte. "Ähm ...ich, ich weiß noch nicht mit wem. Aber ich frag mal gleich Mariko, sie ist ja in der 10b mit der wir fahren." antwortete ihr Aiko und tippte gleich eine SMS an ihre Cousine Mariko.

Nach ein paar Minuten ertönte es von Aikos Handy: "Pii pa pa pii pii ..." "Ah, sie hat mir bestimmt zurück geschrieben. Jap, Mädchen, jetzt hab ich auch ne Partnerin." meinte Aiko als sie ihre SMS durchgelesen hatte. "Cool, schade das wir nicht alle in ein Zimmer können, aber immer zwei von uns zusammen ist auch super. Auf jeden Fall, da wir nicht mit Hilary in ein Zimmer müssen." antwortete Careline ihr und lächelte. "Hi Girls." die drei Mädchen erschrecken kurz, doch als sie sich umdrehten, beziehungsweise nach oben schauten, sahen sie das es Max war, der sie so fröhlich ansprach. "Ach so, du bist das Max. Ich dachte schon uns wollte jemand anmachen." sagte Karen und lächelte hämisch, dann meinte Careline plötzlich: "Hast du eigentlich schon einen Partner, Max?" "Nicht direkt, aber ich wollte Takao fragen, ich hoffe er sagt ja und beruhigt sich wieder." antwortete Max und zeigte auf den schmollenden und beleidigt dastehenden Takao. "Ich hoffe er beruhigt sich wieder, er ist

unberechenbar, wenn er sauer ist." meinte Karen und Max ging gleich auf Takao zu, der genervt aus den Fenster sah. "Na Takao, wie geht's?" Fragte Max vorsichtig, und er bekam auch eine Antwort: "Mir geht's gut ...wenn diese blöde Hilary nicht wäre. Die geht mir so auf die Nerven." "Ja ich weiß uns nervt sie ja auch, man könnte fast meinen, sie wäre in dich verknallt. Es heißt ja: was sich liebt, das neckt sich! Und eigentlich versucht sie dich immer auf die Palme zu bringen." meinte Max versehentlich, aber um Takao zu beruhigen und damit was er gesagt hatte, hat er auch recht. "Meinst du, aber ich bin doch mit Karen zusammen!?" "Das weiß sie aber nicht ..." sprach Max, der dann aber von Takao unterbrochen wurde: "Die bemerkt ja auch überhaupt nichts, nicht mal wenn man es ihr das vor der Nase halten würde, würde die es nicht mitbekommen." "Da hast du wahrscheinlich recht, Takao. Hahaha ...Ach ja, ich wollte dich ja noch Fragen, ob wir ein Team bilden wollen?!" fragte Max, der endlich dazu gekommen war ihn zu fragen, er hätte es ja beinahe vergessen. "Ja, wenn du willst gern, Alter." antwortete Takao ihm und beide gingen zu denn Mädchen. Takao setzte sich auf seinen Platz, neben den von Karen und Max setzte sich auf den vor Aiko und neben Careline. "Wie es aus sieht haben wir jetzt alle einen Partner." meinte Kenny als er sich auf seinen Platz, vor Takao setzte. "Hast du auch schon einen Partner gefunden Kenny?" fragte Max, etwas ungläubig. "Ja, Ich gehe mit Taoru, er hatte mich vorhin gefragt." "Cool, dann können wir uns alle zurück lehnen und abwarten, was wir machen sollen. Genau in diesen Moment, kam Ms. Kingkate, die Lehrerin der 10a, in die Klasse rein und sagt: "Also Schüler, habt ihr alle einen Partner, dann können wir ja damit beginnen, unser Ausflugsziel zu besprechen und die Regeln, was man bei einer Klassenfahrt, mit einer anderen Klasse alles beachten muss." /Das kennen wir doch alles schon, immer das gleiche mit der./ dachte sich Careline. /Nicht schon wieder, über den Zielort hat uns Hilary doch schon alles erklärt, sogar über das was überhaupt nicht wichtig ist./ meinte Karen gedanklich. Dann dachte Max: /Immer wieder das gleiche Theater. Sie erklärt uns immer wieder das gleiche./, dann dachte sich Aiko noch: /Wenn interessiert das, ist sowie so immer das gleiche./ /Bla, blabla, bla bla blabla. Immer und immer der selbe Schwachsinn, als ob wir das nach den ersten fünfmal nicht wüsten./ dachte sich Takao und kauerte sich auf seinen Tisch vor Langeweile. Aber Kenny dachte: / Das ist zwar immer wieder das gleiche, was Ms. Kingkate uns vor einer Klassenfahrt erklärt, aber sie erzählte es immer etwas anders./

## Kapitel 2: Diskussionen in der 10b

"...Also Leute, ist somit alles klar. Wir haben jetzt alle Zeit uns Partner zu suchen, also los." sprach Misato, der Klassensprecher der 10b, der zuvor auch genau das selbe gesagt hatte wie Hilary in der 10a. Misato ging auch gleich auf seinen besten Freund in der Klasse zu, Keiichiro. "Man is mir langweilig." meinte Mariko und schaute dann zu Kai hinüber, der machte das, was er immer tat, wenn er nichts zu tun hatte: er sitzt auf seinen Stuhl, hat sein Arme ineinander verschränkt, die Augen verschlossen und macht ein auf stumm. Plötzlich kam ein vertrautes Geräusch an Marikos Ohr: "Pii pa pa pii pa pii pii pii ..." "Ah, ne SMS ...von Ai-chan! Hihhi. Natürlich möchte ich deine Partnerin sein." kaum hat sie diesen Satz ausgesprochen, schreibt sie ihn auch gleich aun Aiko. "Willst du denn keinen Partner haben, Kai?!" fragte sie ihren Kai neben sich. "Nein danke, vielleicht brauche ich ja gar keinen, wenn noch ein Zimmer frei ist, geht das ja." antwortete er ihr "Wenn du meinst." "He Mako-chan, hast du schon eine Partnerin?" Fragte Sae Mariko aufgeregt, daraufhin meinte diese: "Ja, ich nehme mir zusammen mit meiner Cousine Aiko ein Zimmer, sie ist in der 10a. Ich hatte vorhin eine SMS von ihr bekommen und natürlich auch zurückgeschickt. Habt ihr den schon Partner?" fragte sie auch gleich. "Ja, Sae und ich nehmen uns ein Zimmer, Akane geht mit Azumi und Takeo, mehr oder weniger freiwillig mit Ayanojou." antwortete Nanaka und schaute zu Takeo herüber, der gerade wiederum von Ayanojou genervt wurde. Ayanojou ist nämlich nicht so wie die anderen Jungen, er steht nämlich auf Takeo, der aber nicht auf ihn. Ayanojou ist "schwul". "Der Arme, ich hoffe Ayanojou lässt ihn bei der Klassenfahrt in Ruhe." meinte Mariko und schaute zu den beiden hinüber. "Ich möchte nicht wissen was er mit Takeo macht wenn die beiden alleine auf ihrem Zimmer sind." fügte Akane hinzu. "Wenn er am Leben bleiben will lässt er meinen Takeo besser in ruhe, das verspreche ich euch!" schwor Sae sich und ballte ihre rechte Hand fest zusammen. "Ach ja, Mariko ...wie steht es eigentlich bei dir und Kai?" flüsterte Nanaka Mariko zu, die daraufhin etwas rot wurde. "Ich weiß gar nicht was du meinst Nanaka, ähm ..." entgegnete sie schnell. "Tut nicht so, wir wissen doch das du mit ihm zusammen bist, wir haben euch beide nämlich gesehen!" sagte Akane hämisch und blinzelte zu Kai hinüber, der nichts mit zu bekamen scheint. "Wann wollt ihr uns bitteschön gesehen haben, vielleicht haben wir uns auch einfach nur unterhalten." versuchte Mariko sich raus zu reden, daraufhin meinte Sae: "Das was wir gesehen hatten war sehr eindeutig. Ihr habt euch nämlich ...geküsst! Hihhi." "Was habt ihr!" rief Mariko ganz laut, so das alle es hörten und sie komisch anschauten, sogar Kai, der die vier nun etwas misstrauisch ansah "Äh ...es ist alles in Ordnung, hahaha nichts Passiert." versuchte Mariko die Aufmerksamkeit der anderen von sich abzulenken, dann meinte sie noch leise zu denn drei Mädchen um sich: "Wenn das jemand erfährt bringe ich euch um. Das ist mein ernst." die drei bekamen ein wenig angst und versprachen ihr nichts zu verraten, es wussten eh nur die drei.

"Schade Mariko, das wir nicht zusammen auf ein Zimmer kommen können. Obwohl, ich wüste nicht, ob ich mich beherrschen könnte in der Anwesenheit einer so schönen Dame." sagte Misato zu seiner geliebten Mariko, die sich zusammen reißen musste, damit sie ihn nicht sonst wohin trete.

Sae, Akane und Nanaka bekamen dieses ja mit und schauten verstohlenen kurz zu Kai hinüber. Der warf Misato einen verachteten, herausfordernden und wütenden Blick zu. /Oh man, das kann heiter werden, wenn Mariko oder Kai die Beherrschung

gegenüber Misato verlieren./ dachte sich Akane, Nanaka dachte im selben Moment: /Wie süß, er hat einen richtigen Beschützer-Instinkt für Mariko entwickelt./ /Ich hoffe die Stunde geht schnell vorbei, bevor Kai oder Mariko Misato an die Gurgel gehen./ dachte sich Sae und setzte sich auf ihren platzt neben Mariko. "Ich geh mich dann mal setzen, Ms. Mizuha müsste bald kommen." meinte Misato und setzte sich auf seinen Platz. Akane und Nanaka setzten sich dann auch hin, Akane vor Sae und Nanaka vor Mariko. "Bitte alle wieder hinsetzten, wir besprechen nun die wichtige Fakten Klassenfahrt." rief Ms. Mizuha, Die Lehrerin der Klasse, betrat das Klassenzimmer und alle restlichen Schüler setzten sich. Ms. Mizuha erklärte ihnen eigentlich das, was sie immer erklärte. Also war bei dem Teil alles genau wie bei der 10a.

## Kapitel 3: die Anreise

Am Tag der abreise waren beide Lehrerinnen und alle Schüler pünktlich, außer Takeo und Takao. Die beiden hatten verschlafen und sind nun auf denn schnellsten weg zur Kitanohashi Privatschule, wo sich alle treffen sollten. "Wo bleibt Takao bloß, wieso muss er gerade heute verschlafen." sagte Karen bedrückt und bekam auch gleiche eine deftige Antwort von Hilary: "Es war klar das der Idiot wiedermal zu spät kommt." /Ich dreh dir den Hals um wenn du nicht gleich die klappe hältst, Hilary./ dachte sich Karen und wurde langsam wütend, nicht nur Hilary. "Hi Mariko, weißt du vielleicht, wo Takeo ist er ist hier einfach nirgendwo." fragte Sae Mariko die bei ihren Freunden stand und antwortete: "Nein leider weiß ich nicht wo Takeo ist aber wahrscheinlich hat er verschlafen. Oder er versteckt sich vor dir Ayanojou!?" daraufhin meinte Ayanojou, der bei Sae, Nanaka, Azumi und Akane stand: "Sehr witzig Mariko, aber ich weiß überhaupt nicht was du meinst." und genau in diesem Moment tauchen Takao und Takeo auf. Beide waren total außer Atem und hatten zum Glück alle Sachen bei sich. "Da seit ihr ja, ich dachte schon wir müssten ohne euch losfahren." meinte Kai und schaute die beiden genervt an. "Sehr witzig Kai ...zum totlachen." meinte Takao und musste erst mal tief Luft holen, Takeo schnappte unterdessen die ganze zeit nach Luft. "Ich dachte schon du kommst gar nicht mehr, jag mir nie wieder so einen Schrecken ein, ist das klar!" sagte Sae zu Takeo und sah ihn Traurig an. "Tut mir Leid Sae, das kommt bestimmt nicht wieder vor." entgegnete er ihr und sie lächelte ihn an, woraufhin er zurück lächelte.

Dann Gab es nur noch eine Bestätigung das alle da waren und dann ging es auch schon los. Die Paare saßen jeweils neben einander: Mariko neben Aiko, Takao neben Max, Careline neben Karen, Takeo neben Ayanojou, Nanaka neben Sae, Akane neben Azumi, Kenny neben Taoru,... die Lehrerinnen nebeneinander und Kai saß alleine Hinter Mako-chan und Ai-chan.

An der Jugendherberge angekommen erfuhren die Gruppen endlich, welches Zimmer sie Bekamen. Kai dachte erst er würde ein Zimmer für sich alleine bekommen, doch da die Jugendherberge so überfüllt war musste er sich das Zimmer mit einem Fremden teilen. Doch als sich der "Fremde" bei der Rezeption wegen des Zimmers meldete, fanden alle heraus das es Tala war. Erst waren alle etwas erschrocken darüber doch dann freute sich Aiko darüber und begrüßte ihn erstmal, sie schüttelte ihm bloß die Hand, weil sie auch nicht direkt wusste, was sie machen sollte. "Ich hätte nicht gedacht dich so bald wieder zusehen, Tala" sagte sie dann fröhlich. /Wenn das mal gut geht./ dachte sich Mariko und sah Kai und Tala an, die sich ebenfalls die Hände schüttelten, genauso wie die restlichen Bladebreakers. Aiko war nun total happy, worüber auch immer. Dann gingen alle auf ihre Zimmer. Erst sollten sich alle auf ihren Zimmern ausruhen und alles weg räumen, das taten dann auch alle. Am Abend gab es dann ein großes leckeres Abendessen, das allen geschmeckt hatte.

## Kapitel 4: Der Erste Tag

Der nächste Tag verlief richtig super und Kai und Tala waren richtig nett zu einander. Aiko und Mariko hatten wie alle anderen ihren Spaß und machte bei allem mit, nur Kai schloss sich mal wieder von allem aus, was denn anderen eigentlich egal war, da er es immer so machte. Die Lehrerinnen wurden richtig gute Freundinnen, was die Schüler etwas irritierte, da sie so verschieden waren. Während die Anderen alle in der Stadt herum liefen und einkaufte, gingen Tala und Kai gelangweilt nebeneinander her. Bis sie an einem kleinen Shop vorbei kamen, keiner der beiden konnte es sich erklären, aber irgendwie wurden beide magisch dort hinein gezogen und ohne es zu merken, waren sie schon im Laden drinnen. Kai und Tala standen nun mitten im Raum und schauten sich etwas verdutzt um, plötzlich kam eine alte kleine Dame in dem Raum und begrüßt die beiden: "Hallo, meine jungen Freunde, kann ich was für euch tun!?" "Ähm ...nein, wir sind eher zufällig hier, wir waren einfach plötzlich hier drin." antwortete Kai ihr und schaute Tala fragend an. "Ja, wir waren einfach in ihren Laden drinnen, wissen sie was passiert ist!?" entgegnete ihm Tala, zog die Schultern hoch und fragte dies die alte Frau. Daraufhin meinte die ältere Dame: "Aha, dann wisst ihr also nicht wie ihr hier hinein gekommen seit und was ihr hier macht, na gut, wenn ihr mir helft sage ich es euch, ja!" "Wieso sollten wir, wir haben leider keine zeit. Wir müssen wieder zurück ...äh, zu unserer Klasse." sagte Tala, und zögerte etwas bei dem letzten Satz. "Ja wir müssen zurück wir kommen sonst in große Schwierigkeiten, also tschüss." fügte Kai hinzu und beide gingen in Richtung Ausgang. "Ihr wollt also einer armen alten Frau nicht helfen, dann bekommt ihr erst recht in große Schwierigkeiten. Hihhi." sprach sie und beide befanden sich plötzlich wieder draußen vor dem Laden. "Du Tala, wir sollten lieber von hier verschwinden, ich möchte gar nicht wissen, was hier los ist." meinte Kai woraufhin Tala ihm entgegnete: "Da hast du recht Kai, gehen wir wieder in die Jugendherberge zurück." und beide gingen hastig los. In der Jugendherberge angekommen, gingen die beiden auf ihr Zimmer und duschen einer nach dem anderen. Dann fing plötzlich Tala ein Gespräch an: "Du Kai, was glaubst du, was hatte die alte Frau damit gemeint "dann bekommt ihr erst recht große Schwierigkeiten"?" "ich glaube die hat das nur gesagt um zu versuchen uns einen schrecken ein zu jagen." antwortete Kai, der gerade auf seinem Bett lag und sich ausruhte. "Ich bin plötzlich so müde, ich glaube ich gehe jetzt schon schlafen. Gute Nacht Kai." sprach Tala und schlief auch schon friedlich ein. "Gute Nacht." meinte auch Kai, machte das Licht aus und dachte noch, als er gerade schlafen wollte: /Ich bin auch so müde, wovon kommt das nur, etwa von der alten Frau? Ne, bestimmt nicht, jedenfalls sollte ich erst mal schlafen./ nachdem er zu ende gedacht hatte, schlief er sofort ein.

## Kapitel 5: Zweiter Tag-\*Zwei wie Hund und Katz\*

Am nächsten Morgen. Mariko und Aiko waren gerade aufgewacht, hatten sich schon angezogen und wollten gerade zum Frühstück gehen. Als Aiko die Tür öffnete, sah sie zwei kleine süße Tierchen vor sich liegen. Es waren eine kleine rote Katze und ein kleiner blau-grauer Hund. "Sieh mal Mariko, sind die nicht süß! Was meinst du wo die herkommen und wem die wohl gehören?" sagte sie als sie die kleinen da liegen sah. "Ja die sind wirklich niedlich, ich weiß nicht, ob die jemanden gehören, aber sie würden bestimmt nicht einfach so vor unser Tür schlafen, ich glaube jemand hat sie ausgesetzt." antwortete Mariko ihr und hockte sich vor die Tiere, darauf hin meinte Ai-chan: "Wir sollten sie lieber mit rein nehmen, eh ihnen noch was passiert!" "Das stimmt, wir legen sie erstmal auf unsere Betten und bringen ihnen dann was vom Frühstück mit." meinte Mako-chan, nahm das Hündchen auf ihre Arme und legte es vor ihr Kopfkissen auf ihr Bett. Das Gleiche tat auch Aiko mit dem Kätzchen. Dann meinte Mariko: "Weißt du was Aiko, die kleinen sehen irgendwie aus, wie Kai und Tala. Ich glaube ich nenne das Hündchen K-chan, es ist sowieso ein Männchen." dann antwortete ihr Aiko: "Da hast du recht, das Kätzchen ist auch ein Junge, ich nenne ihn T-chan, wie Tala." beide gingen hinaus, schlossen vorsichtig die Tür hinter sich und gingen mit denn anderen frühstücken.

Nach etwa 5 Minuten, wachten die beiden Fellknäuele, auf denn Betten der Mädchen auf. Erst streckten sie sich, da sie dachten alles währe normal. Doch dann schauten sie sich an. "Gyaaaah! (Waaaas!)" "Waaaff! (Waaas!)" schrien die kleinen gleichzeitig, dann meinte K-chan, das Hündchen: "Wuff wuff wau wuff wuff! (Was ist denn mit dir los Tala, du bist ja plötzlich eine kleine rote Katze!)" dann antwortete ihm T-chan, das Kätzchen: "Mjiih miau mjiau maunz! (Was meinst du damit, du bist doch hier der Hund, Kai!)" Dann schauten sich beide, soweit es ging, selbst an. "Gyaaaah mjiau maunz! (Wir sind beide Tiere!)" "Waaaff wau wuff! (Wir sind beide Tiere!)" schrien beide gleichzeitig und legten sich erst mal hin. Bis T-chan meinte: "Miau maunz? (Wo sind wir hier eigentlich?)" "Wuff wuff wau. (Ich hab keine Ahnung, aber unser Zimmer ist das bestimmt nicht.)" antwortete K-chan und stand auf, natürlich auf seine vier Pfoten. Das tat T-chan auch und beide schauten sich vorsichtig im Zimmer um. Als T-chan ins Bad kam, erschrak er kurz und lief dann schnell mit verlegenen Gesichtsausdruck wieder in das andere Zimmer, wo die Betten standen. "Wuff wuff wau? (Was ist denn los, Tala?)" fragte ihn K-chan, der daraufhin antwortete: "Maunz miau. (Da liegt ein BH, auf dem Rand der Badewanne.)" und beide sprangen wieder aufs Bett, wo sie vor her lagen. Dann dachte sich K-chan: /Ich hoffe wir sind nicht in dem Zimmer, wo ich denke wo wir sind./ im selben Moment, dachte T-chan: /Wenn das dass Zimmer von Aiko und Mariko ist, bringen die uns um, wenn sie erfahren wer wir sind./ beide seufzten. Dann ging plötzlich die Tür auf und Mariko und Aiko betraten das Zimmer. Sie hatten Futter für die beiden Tierchen dabei: einen tiefen Teller, zwei Gläser mit Milch, ein paar Stückchen Wurst und Käse. "Ich hoffe das schmeckt euch. Tierfutter haben die hier leider nicht." sagte Mariko als sie die beiden ansah. "Macht doch nichts, oder. Ich hab nämlich gehört, das Tiere, das auch fressen." entgegnete ihr Aiko. Die beiden Kleinen waren Starr vor Schreck und saßen einfach nur da. "Na, T-chan gut geschlafen!?" fragte Ai-chan Tala, als sie sich neben ihm aufs Bett saß. "Maunz miau? (Was, wer ist denn T-chan?)" fragte er und sah sie schief an, darauf antwortete Aiko ihm: "Du fragst dich sicher wer T-chan ist, das bist du, das kommt von

Tala. Weil du nämlich genauso aussiehst wie er, hihi." /Aha, ich bin jetzt also T-chan, das kann ja heiter werden./ dachte er sich und Mariko sagte dann zu Kai: "Und du bist K-chan, das kommt von Kai, ihr seht euch nämlich ähnlich." /Na toll jetzt bin ich wohl ihr Haustier, aber irgendwie süß von ihr./ sprach er sich gedanklich zu und schaute sie etwas verlegen an. Mariko nahm dann den Teller, legte ihn auf dem Boden und goss die Milch hinein. Sie riss die Wurst- und Käsescheiben in kleine Stücke und verteilte diese ein wenig an die Seiten des Tellers. Die Kleinen wussten erst nicht was sie machen sollten, da sie aber Hunger hatten, sprangen sie von den Betten runter und fraßen das Futter. Zuerst schleckten sie nur an der Milch dann aber schnappte sich K-chan ein Stückchen Wurst, T-chan machte das dann auch. /Man ist das erniedrigend./ dachte sich T-chan und fraß weiter. /Ich hoffe das das bald vorbei ist ...obwohl es eigentlich schön ist, so umsorgt zu werden./ meinte K-chan gedanklich und lief, da er mit dem fräßen fertig war, zu Mariko hin, sprang aufs Bett und legte sich neben ihr hin. "Wie niedlich er scheint dich zu mögen, Mako-chan." sagte Aiko fröhlich zu ihr und dadurch wurde K-chan etwas rot im Gesicht. "Meinst du, ich glaube er will einfach nur schlafen ...Ach ja, wir hatten uns doch gestern Halstücher gekauft, ich mach meines K-chan um denn Hals. Dann sieht er wirklich aus wie Kai, hihi." sagte Mariko und holte ein weißes Halstuch aus ihrem Nachtschrank und band es K-chan so um dem Hals, damit es ihm nicht beim laufen stört und damit es so aussieht, wie Kai es immer trägt. Dann setzte sie ihm auf ihren Schoß und streichelte ihn sanft. Das gleiche tat auch Aiko mit T-chan, nachdem er aufgefressen hatte. Sie nahm ein Eis-blaues, kleineres Halstuch und Band ihm das nach vorne hin um, nun sah er erst recht niedlich aus. Dann nahm sie ihn auf den Arm, ging zu Bett, setzte ihn dort ab, legt sich neben ihn hin und streichelte ihn auch vorsichtig.

Nach etwas einer Halben Stunde, klopfte es an der Tür, die beiden Mädchen wachten auf, sie waren nämlich etwas eingenickt, und Aiko ging an die Tür. Als sie die Tür öffnete, standen dort Careline und Karen, die die beiden abholen wollten, da die Klassen zusammen zum Strand gehen wollten. "Kommt ihr beiden endlich, oder wartet ihr auf eine extra Einladung." meinte Karen, kurz nachdem Aiko die Tür geöffnet hatte. "Schon gut, kommt erst mal rein." antwortete Ai-chan ihr und die beiden gingen ins Zimmer. "Hallo Careline, hallo Karen, was wollt ihr denn hier?" fragte Mariko die beiden, als sie sich sahen und Careline antwortete gleich: "Was wohl, wir wollten euch abholen, wir gehen doch alle gemeinsam zum Strand, oder habt ihr das etwa vergessen!?" "Ach ja der Strand, stimmt ja! Entschuldigung, das haben wir völlig vergessen. Aber danke, das ihr uns abholt. Los Ai-chan wir müssen noch unsere Taschen packen." meinte Mako-chan, legte K-chan von ihren Schoß aufs Bett und sie und Aiko verschwanden mit den Taschen im Bad. "Ach Mariko, wer sind eigentlich diese süßen Tierchen hier?" fragte Careline neugierig, als sie die beiden Tiere bemerkte. "Die sind uns mehr oder weniger zu gelaufen. Der Kater heißt T-chan und der Hund K-chan." erklärte ihnen Aiko die gerade mit einer vollen Tasche aus dem Badezimmer kam. Dann Fragte Karen noch etwas verdutzt: "Aha und wo habt ihr die her." "Die lagen heute morgen einfach vor unserer Tür." antwortete ihr Mariko, die nun auch fertig war. "Mjiau maunz? (Was machen die denn hier?)" mitzte T-chan als er aufwachte. "Wau waff. (Ich hab keine Ahnung ist mir aber auch eigentlich egal.)" entgegnete K-chan ihm, als auch er aufwachte.

Mariko und Aiko hatten K-chan und T-chan mit zum Strand genommen und hatten eine menge Spaß. Die Kleinen machten aber nicht viel, sie taten das was Kai und Tala auch getan hätten, sich einfach nur in den Schatten gelegt und gedöst.

Am Abend, war es besonders schlimm für T-chan und K-chan, da Mariko und Aiko

Baden gehen wollten. Als erstes ging Ai-chan in die Wanne. Sie ging ins Badezimmer, zog sich dort aus und als sie fertig war zog sie sich da auch wieder an. Sie hatte einen weißen Schlafanzug mit blauem Bein-und Armumschlag an. Sie legte sich auf ihr Bett zu ihren T-chan, der da saß und, ohne es zu merken sich einer Katzenwäsche unterzog. Als sich Ai-chan hin lag um sich etwas zu entspannen, drehte T-chan seinen Kopf nur leicht zu ihr hin und bemerkte, das sie oben nichts drunter trug. Er drehte seinen Kopf schnell wieder zu Seite und wurde ganz verlegen. /Hilfe, sie hat nichts drunter, was mach ich jetzt .../ dachte er und schaute K-chan an, der einfach nur auf Marikos Bett lag und sich wohl füllte. Da legte sich Aiko auf die Seite, zu T-chan hin und schaute ihn fröhlich an. Er drehte seinen Kopf wieder zu ihr hin und wurde leicht ohnmächtig, da sie sich zu Seite gelegt hatte, wurden ihre Brüste nämlich zusammen geschoben und das raubte Tala denn verstand. "Aber T-chan was ist denn los, was hast du???" fragte sie, als sie ihn hoch nahm, er war nämlich von der Bett kante gefallen. Sie legte ihn, wie ein Baby in den Arm und "Drückte" ihn an ihre Brust. Dann lag sie ihn auf ihr Kissen und setzte sich neben ihn. K-chan, der das mit angesehen hatte, wusste nicht was los war und sprang zu ihm hinüber. "Waff waff?! (Was ist denn mit dir los?!)" fragte er T-chan, der eingeschlafen war und anscheinend einen schönen Traum hatte, er flüsterte nämlich: "Miauuu ... (Ihre Brüste sind so weich ...)" Kai war ein wenig schockiert als er das hörte und fiel daher kurz nach hinten, fand seine Beherrschung aber gleich wieder. Mariko war währenddessen, ebenfalls im Bad gewesen und hatte auch gebadet. Als sie raus kam hatte sie ein hellblaues kurzes Top, mit dazu passender Hot-pan an. Als Mariko sich auf ihr Bett setzte, sah K-chan sie, unbemerkt, Schwanz wedelnd an und sprang zu ihr hinüber, als sie dann ihre Arme nach oben hob um sich zu strecken, sah er, das sie oben drunter auch nichts an hatte und er wurde etwas rot. Er drehte sich um, lief zum Kissen hin und schien sofort ein zu schlafen. Sie setzte sich mit den Beinen angewinkelt neben das Kissen, nahm K-chan und drückte ihn liebevoll an ihre Brust, woraufhin er richtig verlegen und rot wurde. Nachdem die Mädchen später dann eingeschlafen waren, schlich sich T-chan an eine freie Seite des Kissen, damit er nicht so nahe bei Aiko war, dann schlief er aber auch ein.

## Kapitel 6: Tag Drei- \*Tarotkarten und Liebesbrosche\*

Am nächsten Morgen, waren die Tiere etwas früher wach als die anderen und fanden sich direkt bei den Mädchen wieder. T-chan war anscheinend in der Nacht zu Ai-chan hin gerückt, er lag nämlich direkt bei ihren Gesicht. Die Kleinen standen vorsichtig, ohne eines der Mädchen zu wecken, auf und setzten sich zusammen auf das hintere Teil von Marikos Bett. Dann meinte T-chan. "Mjiih nyan miau miau maunz? (Sag mal Kai, wieso meinst du, sind wir Tiere geworden und sind direkt vor dem Zimmer von Aiko und Mariko gelandet?)" "Wau waff ...Wuff waff waff!?! (Ich hab keine Ahnung ... Aber vielleicht war das die alte Frau aus diesen komischen Laden!?!)" antwortete K-chan ihm. "Miau miau maunz nyan maunz mijian miau nyan. (Meinst du wirklich, eigentlich wäre das, ja genau das, was sie meinte " dann bekommt ihr erst recht große Schwierigkeiten". Wir sind jetzt halt kleine putzige Tiere, die bei zwei gut befreundeten Mädchen mit im Bett schlafen und in sehr peinlichen Situationen kommen.)" "Wuff waff wiff wau wiff. Wuff wau? (Genau das meine ich, die einzige Person, die weiß wie wir wieder Menschen werden, ist diese alte Frau. Irgendwie müssen wir zu ihr hin kommen, aber wie?)" "Nyah ... Guten Morgen Ai-chan, guten Morgen K-chan und guten Morgen T-chan!" rief Mariko als sie wach wurde, und darauf meinte Aiko, die auch endlich aufgewacht war: "Dir auch guten Morgen Mako-chan und dir auch K-chan und natürlich dir auch guten morgen T-chan." und beide streckten sich erstmal, um richtig wach zu werden. "Waff! (Guten Morgen ihr zwei!)" bellte K-chan fröhlich, danach miaute T-chan: "Maunz! (Euch beiden auch guten Morgen!)" beide Mädchen lächelten herzlich, als sie die beiden antworten hörten, denn sie vermuteten, das es so was wie "guten Morgen" heißt. "Wie spät ist es eigentlich?" fragte Mariko kurz darauf Aiko, die dann auch schon auf ihrer Armbanduhr nach saß, die auf ihren Nachttisch lag, und antwortete: "Oh nein, es ist schon 10 nach 7, wie kommen zu spät zum Frühstück!" beide standen schnell auf, holten ihre Sachen aus dem großen Schrank in ihrem Zimmer und zogen sich vor den Augen der beiden ahnungslosen Tierchen um. Die erst vor Schreck wie erstarrt waren, dann aber ihre Augen verschlossen und auf den Boden schauten.

Als sich die Mädchen fertig angezogen hatten, sagte Mariko etwas hämisch lächelnd: "Aiko, schau dir das mal an, unsere beiden Kleinen sind richtig schüchtern." "Ja, so sind die schon die ganze zeit über, das ist doch irgendwie komisch aber trotzdem ein wenig süß." entgegnete ihr Aiko und lachte etwas. Dann gingen die Mädchen so schnell sie konnten endlich zum Frühstück. K-chan und T-chan konnten sich die ganze Zeit über nicht rühren, sie haben nur gedacht: /Wir haben sie fast nackt gesehen!/ /Wenn Aiko und Mariko erfahren das wir Tala und Kai sind, dann bringen die uns um./ da Mariko und Aiko oben nichts drunter trugen und sich ja ausgezogen hatten, aber die beiden haben nichts gesehen, da die Mädchen mit den Rücken zu ihnen standen. Nachdem Mako-chan und Ai-chan mit dem essen fertig waren, brachten sie ihren Tierchen natürlich wieder was davon zu fressen mit. Als die beiden hörten, das die Mädchen wieder kamen, wurden sie aus ihren Gedenken gerissen und warteten geduldig darauf, das die Mädchen ins Zimmer kamen.

Kurz darauf waren T-chan und K-chan damit fertig und dann packten die Mädchen ihre Hüfttaschen, wo ihre Blades drin waren, mit Portmonee und anderen wichtigen Sachen, bis Aiko meinte: "T-chan, K-chan, wir gehen heute mit euch zwei in die Stadt. Ihr läuft nicht weg, denn sonst wären wir sehr traurig." und beide Tiere nicken. "Dann

ist ist ja gut. T-chan du wirst von Aiko getragen und K-chan, du von mir." sagte Mariko und nahm K-chan auf ihren Arm, das tat Aiko dann auch mit T-chan und alle vier gingen in die Aula der Jugendherberge. Als sie dort ankamen, kam Misato auf Mariko zu und meinte: "Hallo meine Schöne, wie geht es dir und deinen kleinen Begleiter? ...Weißt du vielleicht wo Kai steckt, niemand hat ihn seit Vorgestern, am Abend, mehr gesehen?!" "Mir ging es bis gerade noch gut und K-chan auch, Misato! Ich weiß nicht wo Kai ist aber, wahrscheinlich geht er irgendwo spazieren und will seine Ruhe haben, du kennst ihn doch." antwortete sie ihm und K-chan fing leicht an, Misato an zu knurren. "K-chan scheint dich nicht besonders zu mögen!" entgegnete Aiko ihm, der ein wenig Angst vor K-chan bekam. /Halt dich bloß von Mariko fern, in dieser Form kann ich in deinem Sinne, für nichts garantieren./ dachte sich K-chan und knurrte ihn weiter an, bis T-chan fragte: "Miau? (Was is denn los?)" "Waff wau wiff! (Nichts, ich kann diesen Typen nur einfach nicht leiden, das ist alles!)" antwortete K-chan ihm und schaute beleidigt weg. "Jetzt lass uns endlich in Ruhe und geh zu deinen Partner, sonst kommt mein kleiner K-chan noch auf dumme Gedanken!" sagte Mariko und der Angesprochene, ging hastig zu seinem Partner zurück, der schon ungeduldig auf ihm wartete. Dann gingen Mako-chan und Ai-chan gemeinsam mit ihren Beschützern los. In der Stadt gingen sie in viele Geschäfte hinein, aber in manchen, durften Tiere nicht hinein, daher mussten die beiden manchmal draußen bleiben, sie warteten aber geduldig auf ihre Mädchen.

Nach einiger Zeit des herum laufens, kamen die vier plötzlich an dem komischen Laden vorbei und Mariko sagte: "Cool, ein Magic-shop, da muss ich unbedingt hinein!" /Das ist doch der Laden, der alten Frau .../ dachten T-chan und K-chan gleichzeitig. "Okay ...Ich wollte sowieso schon mal in so einen Laden rein gehen." entgegnete ihr Aiko und sie gingen hinein. "Guten Tag meine jungen Damen, kann ich ihnen irgendwie helfen?" fragte die ältere Dame, die in einem Schaukelstuhl saß und etwas grinste. /Die Frau ist irgendwie unheimlich./ dachte Aiko und sagte erstmal nichts, aber Mariko fing gleich an zu antworten: "Ja, ähm ...also ich interessiere mich sehr für Zauberei, Hexen usw. Daher wollte ich mich etwas umsehen!" "Gerne mein Kind, ihr beide könnt euch hier alles in ruhe ansehen, und die Tiere kann erst mal ich nehmen." entgegnete die alte Frau den beiden, die daraufhin K-chan und T-chan hinunter ließen, die dann sofort zu ihr hin liefen. "Wuff waff wau! (Können sie uns vielleicht sagen, warum wir seit einiger Zeit Tiere sind!)" fragte K-chan die Frau, in der Hoffnung sie könnte sie verstehen. "Nyan maunz miau! (Ja, bitte sagen sie uns was wir machen können, um wieder richtige Menschen zu werden!)" fügte T-chan hinzu. "Natürlich weiß ich wie ihr euch zurückverwandelt, das ist ganz einfach ...nur leider hab ich vergessen wie!" antwortete die Frau ihnen leise, ohne das Ai-chan und Mako-chan was von dem Gespräch mitbekamen. Darauf meinte T-chan ruhig aber energisch: "Maunz miau ... (Sie haben was, das ist doch nicht war ...)" "Beruhige dich wieder Kätzchen, ich weiß zwar nicht mehr wie aber ich weiß das es sehr einfach und simpel ist. Das ist doch schon mal was!" flüsterte sie und streichelte ihnen die Köpfe. "Waff wiff waff! (Oh man, das kann ja noch Wochen dauern, bis wir wieder normal werden!)" "Tya, so spielt nun mal das Leben, wenn ihr mir einfach geholfen hättet, wäre das auch nicht passiert." sagte sie und grinste. Daraufhin blieben K-chan und T-chan, etwas beleidigt sitzen und sagten gar nichts mehr. "Ich weiß jetzt was ich mir kaufe, die Tarotkarten mit Buch. Meinen hat Takao ja schwimmen beigebracht." meinte Mariko und holte ihr Portmonee heraus. "Ich kaufe auch etwas, die schöne Brosche hier." sagte Aiko, holte ebenfalls ihr Portmonee heraus und beide gingen zu der alten Frau hin, die dann sagte: "Gut meine Damen, die Tarotkarten kosten 1000Yen und die Brosche der Liebe

200Yen ...Schönen Tag noch und viel Spaß mit ihren Geliebten." "Woher wissen sie ..." riefen beide im Chor und nahmen ihre, genau so wie sie verdutzt schauenden, Tiere wieder auf die Arme. Daraufhin meinte die Frau: "Ich bin die Besitzerin eines Magic-Shops, ich spüre so was." "Das ist irgendwie logisch ...ich wünsche ihnen auch noch einen schönen Tag." meint Mariko und ging in Richtung Ausgang. "Ähm, ja, schönen Tag noch und auf wieder sehen." sagte Aiko und ging schnell hinter Mariko her.

Als beide draußen waren, steckte sich Aiko ihre schöne neue Brosche an. Die Brosche bestand aus einem kleinen rosanen Herz, an der Spitze waren jeweils auf den Seiten kleine rote Rosen, noch eine rote Rose befand sich zwischen den beiden oberen, runden Ecken, in der Mitte war ein rauten förmiger, hellblauer Stein und an den Seiten befanden sich drei weiße Feder ähnliche, lange Streben, die den Verschluss verdeckten. "Das ist wirklich eine schöne Brosche die du dir gekauft hast, Aiko. Die Besitzerin des Ladens, hat sie "Brosche der Liebe" genannt." meinte Mariko zu ihrer kleinen Cousine, die daraufhin etwas errötet antwortete: "Ich weiß ...Ich hoffe sie hilft mir, IHM endlich meine Liebe zu gestehen." "Aha ...ich glaube ich weiß schon wer der glückliche ist! Derjenige, nach dem T-chan benannt ist." "Ähm ...ja, ich mag ihn wirklich sehr. Er hat mich immer beschützt, als ich noch in Russland lebte und zu den Demolition Boys gehörte. Außer Tala und die Trainer, hat keiner meiner Teamkollegen mir irgendwie geholfen wenn ich mal mit dem Training nicht klar kam, sie haben mich immer ignoriert, herumgeschupst oder schikaniert. Denen war völlig egal ob ich eine gute Bladerin bin oder nicht, sie haben mich nur wie Dreck behandelt, weil ich ein Mädchen bin. Immer wenn Talas Teamkollegen komisch geguckt haben, wenn er mir half, hat er gesagt, das er das nur täte, damit wir alle gute Blader werden und gewinnen. Tala hat mich immer verteidigt, er hat auf mich aufgepasst, mich beschützt und er hat mir mit dem Bladen sehr geholfen ..." "Und in der Zeit, wenn er dir geholfen hatte oder ihr überhaupt irgendwie zusammen wart, hast du dich wahrscheinlich in ihn verliebt. Deshalb wolltest auch nicht in unser Team weil du dann seine Gegnerin währst, oder?" "Ja ...Wenn ich es ihm nur sagen könnte!" sie beendeten ihr Gespräch, da sie wieder an der Jugendherberge angekommen waren, und Aiko schaute etwas traurig. /Ach Aiko ich, ich .../ dachte T-chan und seufzten, während K-chan ihn etwas erstaunt und nachdenklich an sah.

Im Zimmer angekommen, setzten Ai-chan und Mako-chan die beiden Fellknäuele auf Aikos Bett. Dann meinte Mariko: "Weißt du was? Ich lege dir die Karten, mal sehen, was da raus kommt! Am besten das Hufeisen, mit 7 Karten." "Wenn du willst, okay!" antwortete Aiko ein wenig erstaunt. Mariko holte ihre neuen Karten aus ihrer Tasche und lag Aiko die Karten. Nachdem Mako-chan alles das tat, was im Buch stand, lag sie auch schon los: "Okay, dann geht's mal los!" Ai-chan, T-chan und K-chan saßen vor Mariko und ihren Karten, auf ihrem Bett, sahen sie verdutzt an und warteten darauf, was die Karten wohl ergeben. "1. Vergangenheit; der Narr: der bedeutet, das ein ungewöhnlicher Mensch in dein Leben tritt, wahrscheinlich ist Tala gemeint. 2. Gegenwart; die Mäßigkeit: die Karte bedeutet, das eine harmonische Gemeinsamkeit entsteht, damit ist gemeint, das wir uns wieder getroffen haben und eigentlich wie Schwestern zu einander sind, statt wie Cousinsen. 3. Verborgene Mächte; die Kraft: eine große Kraft wird die zur Teil, damit ist Dryzeri gemeint, dein Bit Beast. 4. Widerstände; die Hohepriesterin, umgekehrt: Hindernisse werden gegen dich gestrickt, die Demolition Boys sind alle gegen dich, du verlässt dadurch, das Team und verlierst Tala aus den Augen. 5. Die Haltung anderer; Gerechtigkeit: Gleichgewicht, Fairness und Ausgleich, das heißt jeder ist gerecht zu dir und behandelt dich Freundlich. 6. Sinnvolle Taten; Die Welt: die Vollendung einer Aufgabe wird erfolgreich, dadurch

erhältst du die wirkliche Erfüllung in der Liebe, anscheinend wirst du Tala deine Liebe gestehen. 7. das Ergebnis; das Rat des Schicksals: dein Leben schlägt glückliche zühge, deine Widerstände, werden gebrochen und es wird alles positiv aus gehen, die Karte sag alles wird gut für dich. Die Karten bestehen alle nur aus dem großen Akara, das heißt dein Schicksal ist besiegelt, so wie es aussieht, ist in deiner nahen Zukunft alles bestens. Mit der Vergangenheit und der Gegenwart hat alles gestimmt, dann haben die anderen Karten auch die Wahrheit gezeigt." "Sieht so aus." meinte Aiko ein wenig verwirrt, aber glücklich. Als Mariko die Karten wieder wegräumte, setzte sich T-chan auf Aikos Schoss und schaute etwas verlegen, daraufhin streichelte sie ihn und er fing ungewollt an zu schnurren. /Na so was, er scheint sie auch sehr zu mögen. Ich hoffe wir verwandeln uns bald zurück, bevor noch etwas richtig schief geht./ dachte K-chan und schaute die beiden fröhlich an. "Weiß du was Ai-chan! Ich hoffe er erwidert deine Gefühle und ihr beide werdet so glücklich wie Kai und ich." sagte Mako-chan und setzte sich neben den beiden hin. Dann nahm sie K-chan auf denn Schoss und Bürstete ihn mit einer Hunde Bürste, die sie in einen Laden in dem sie waren gekauft hatte. Später, nach dem Abendessen, der Mädchen und er Tiere, brachte Mariko denn Teller weg, während sich Aiko umzog. Als sie fertig war, kam Mariko wieder und zog sich ebenfalls um. Ai-chan hatte sich auf ihr Bett gesetzt und ihre Brosche betrachtet. T-chan saß neben ihr und schaute sie verlegen und etwas traurig an. K-chan saß auf Marikos Bett und entspannte. Mako-chan schlich sich unauffällig und vorsichtig zu ihren Kissen hin, nahm es in die Hand und warf es auf Aiko, die daraufhin erst verwundert guckte, dann aber ihre Brosche weg legte und meinte: "Wenn du eine Kissenschlacht haben willst, dann sollst du eine haben." eine rasante Kissenschlacht begann und die beiden hatten eine menge Spaß. Den Kleinen war das erst alles zu kindisch, doch dann machten sie doch irgendwie mit. Als die Kissenschlacht vorbei war, waren Mako-chan und Ai-chan so erschöpft, das sie sofort eingeschlafen waren. Sie lagen beide auf Marikos Bett, K-chan und T-chan nahmen mit ihren Mäulern erstmal die Decke, zogen sie aufs Bett und deckten sie dann damit zu. Dann kletterten sie auf Aikos Bett, legten sich aufs Kissen und schliefen auch dort ein.

## Kapitel 7: Tag vier- \*Schwimmbad Abenteuer\*

Der nächsten Morgen war genauso, wie der am Tag zuvor, die Mädchen hatten fast verschlafen, zogen sich daher so schnell wie möglich um und rannten dann zum Frühstück. Die Tiere schliefen währenddessen tief und fest. Sie wachten erst auf, als Aiko und Mariko wieder kamen. Danach waren alle hellwach und freuten sich schon richtig auf denn heutigen Tag. Nachdem Aiko und Mariko den Tierchen ihr Essen servierten, packten sie ihre Sachen für das Freibad ein. Aiko meinte, als sie gerade ihre Badesachen raus suchte: "Meinst du wirklich, ich soll den blauen Bikini anziehen!" "Aber ja doch, der steht dir sehr gut. Ich ziehe meinen violetten an." antwortete Mariko ihr und ging ins Badezimmer um sich um zuziehen. Das machte Aiko dann auch und beiden zogen sich danach was drüber. Mako-chan zog ihr Jeanskleid an und Ai-chan einen Wickelrock mit T-shirt oben drüber. Kurz bevor sie mit den Packen fertig waren, waren T-chan und K-chan mit dem fressen fertig und diesmal brachte Aiko den Teller weg. Als sie wieder kam, setzte sie sich mit T-chan, wie Mariko mit K-chan, auf ihr Bett und kraulte ihm den Kopf samt Rücken. Bis sie auf einmal meinte: "Mako-chan, was wäre eigentlich das schlimmste, was dir hier passieren würde?" "Hmm ..."meinte Mariko und sagte dann: "Also, das schlimmste was mir hier passieren würde ... wenn die Bladekings hier plötzlich auftauchen würden, und Kai oder jemand anderes mir nicht helfen könnten oder würden. Der Anführer, Mike, will nämlich was von mir und wenn ich ihn nur sehe oder an ihn denke, wird mir schon schlecht und ich bekomme es mit der Angst zu tun." "Aha ...Stimmt, du hast mir schon mal von denen erzählt und wenn mir so was passieren würde, würde ich wahrscheinlich genauso handeln." entgegnete Aiko ihr und dachte darüber nach, was ihre Cousine ihr von den Bladekings erzählt hatte. / Die Bladekings? Von denen hab ich noch nie was gehört ...im Freibad frag ich Kai mal./ dachte T-chan und schaute K-chan an, der gerade auch über was nachdachte und dabei ein etwas grimmiges Gesicht machte: /Wenn ich nur an diesen perversen Idioten Mike denken, könnte ich gleich kotzen. Auch wenn ich jetzt für unbestimmte zeit ein Hund bin, werde ich Mariko weiter beschützen, komme was wolle./

Im Schwimmbad, suchten sich alle einen guten Platz auf den Wiesen und zogen sich um. Mariko, Aiko, Karen, Careline, Sae, Nanaka, Akane, und Azumi setzten sich zu Takao, Max, Takeo, Kenny, Taoru und Ayanojou, der mit etwas Abstand zu den Jungs saß und nur Nanaka neben ihm saß. Takeo, ist bisher eigentlich sehr gut mit Ayanojou klar gekommen und freut sich jetzt bei seiner Sae zu sein. Und Nanaka konnte nun endlich ganz nah bei ihren angebeteten Ayanojou sitzen, obwohl der nur mit ihr befreundet ist, da er ja auf Männer steht.

Nach einiger Zeit, gingen alle 14 ins Wasser, die anderen aus den beiden Klassen natürlich auch. Die Jungs spielten alle Wasserball, die meisten Mädchen, waren bei der Rutsche oder irgendwo anders im Wasser. Karen und Careline waren beim Sprungturm, unterhielten sich und sprangen ab und zu mal von den 1. und 3. Sprungturm. Takao und Max hatten beim Wasserball, den Ball von Misato versehentlich, direkt auf den Kopf und ins Gesicht bekommen. Da Misato im Wasserball-Team der Stadt war, tat das sehr weh und die beiden gingen auf ihre Liegeplätze, um sich auszuruhen. Ai-chan und Mako-chan saßen beim mitteltiefen Wasser und unterhielten sich ebenfalls. Mariko saß auf der Kante und hatte nur die Füße im Wasser, Aiko saß aber im Wasser, auf dieser komischen Kante und war bis

knapp unter den Schultern im Wasser. K-chan und T-chan wurden von ihren beiden Mädchen auf Handtüchern, auf eine Bank hinter ihnen im Schatten gesetzt, da sie nicht ins Wasser durften. T-chan bekam von K-chan endlich erklärt, wer die Bladekings waren und warum Mariko so eine Angst vor ihnen hatte. Nachdem er nun wusste, wer die Bladekings waren, beobachtete er bewachend seine kleine Aiko. Dies konnte K-chan allerdings nicht machen, da er in der Hitze eingeschlafen war. Plötzlich kamen zwei Typen auf die Mädchen zu und fragten sie, ob sie mit ihnen Eis essen gehen wollten. Die Mädchen wollten nicht von der Einladung der Kerle wissen und weisten sie ab, daraufhin wurden die Typen ein wenig sauer und einer der beiden packte Mako-chan am Arm und zog sie hoch, so das sie nun stand. Sie wurde etwas wütend und werte sich mit einem kräftigen Tritt in den Schritt, des Wüstlings. Woraufhin die Kerle abhauten und Mariko sagte daraufhin: "Man, ich hasse es das zu tun. Einem Mann oder Jungen, dorthin zu treten, nur damit sie mich in ruhe lassen!" T-chan schaute sie mit großen Augen an und war etwas erschrocken darüber, Mariko so Kampflustig zu sehen. K-chan kümmerte das wenig, der schlief nämlich Seelenruhig weiter. Aiko meinte dann bloß: "Ich dachte du kannst dich gegen solche Typen nicht wehren und hast Angst vor denen." "Nicht direkt, ich kann solche Typen nicht ausstehen. Angst hab ich nur vor drei bestimmten Kerlen und panische Angst vor einen ganz besonders." antwortete sie ihr und schaute weg. Als sie mal kurz zu Misato hin schaute, der an der Kante des Nichtschwimmer Bereiches stand und mit 4 bekannten Personen sprach. Sie bekam einen riesen Schreck, sprang aus einem Reflex heraus in Wasser und schwamm so schnell sie konnte zum Sprungturm hin. Ihr schlimmster Alptraum, die Bladekings standen dort. Es war noch ein Typ bei ihnen, der sich ein wenig umschaute und dann zu Aiko ging. Die war noch etwas verdutzt darüber, das ihre Cousine so plötzlich weg geschwommen war. "Hallo!" fragte sie auf einmal eine Männliche Stimme. Sie schaute dort hin, wo Mariko vorher stand und es stand dort ein muskulöser, etwas älterer Junge mit dunkelblauen Haaren, sie antwortete ihm verwundert: "Hi, ist irgendwas?" "Ja, ich hab mich hier umgesehen und hab dich gleich entdeckt. Wie heißt du denn." "Aiko Momiji." "Ein schöner Name, er passt zu dir. Ich heiße Richie, und wo kommst du her?" "Ich bin mit meiner Klasse hier und komme aus Tokio." "Aha, ich bin mit meinen Freunden hier." Während die beiden sich unterhielten, schaute T-chan den Typen wütend an. "Tut mir Leid, aber ich muss jetzt weg, meine Cousine suchen." meinte Aiko und wollte gerade weg schwimmen, doch dann kamen gerade die restlichen Bladekings zu ihr und Mike fragte sie: "Warte, hast du vielleicht drei junge, bildschöne Mädchen gesehen, die ungefähr in deinem Alter sind? Eine hat lange dunkelblaue Haare, die andre hat rotbraune kurze Haare und die dritte hat lange hellbraune Haare." "Ja, du meinst wahrscheinlich meine Cousine Mariko und ihre Freundinnen Karen und Careline. Mariko ist gerade weg geschwommen und Careline und Karen sind hier irgendwo im Wasser." antwortete ihnen Aiko und schwamm dann endlich auch weg. "Wie es aussieht, hat sie dir einen Korb gegeben, Richie!" meinte Jason dann zu den Typen, der daraufhin wütend sagte: "Sei ruhig Jason. Jungs, ich habe gerade meine Königin gefunden!" "Das heißt, jeder hat nun eine Königin, die er begehrt. Keine Sorge, sie werden bald uns gehören." sagte Andi und schaute verstohlen zum Sprungturm hinüber, wo er gerade seine Karen erblickt hatte. "Los Bladekings, lasst uns unsere Königinnen in Besitz nehmen!" entgegnete ihnen Mike, machte eine Handbewegung, dorthin zu gehen und alle vier gingen zu den Mädchen hinüber.

## Kapitel 8: Die Bladekings schlagen wieder zu

Währenddessen war Mariko bei den Mädchen angekommen und sagte hektisch und ängstlich: "Mädchen, ...wir müssen ...schnell weg. Die ...Bladekings sind ...hier, ich habe sie ...gerade bei Misato gesehen!" "Was, das ist nicht dein Ernst. Nein, darüber würdest du keine Scherze machen ...Oh nein, was machen wir Jetzt?" sagte Careline und war total erschrocken über diese schlimme Nachricht. Dann meinte Karen: "Wir müssen erstmal aus dem Wasser raus und uns Handtücher drüber ziehen, im Bikini können wir bestimmt nichts gegen sie ausrichten. Dann gehen wir zu unseren Lehrerinnen und sagen ihnen, das es uns nicht gut geht und zur Jugendherberge zurück gehen." Also gingen die drei aus dem Becken raus und rannten zu ihren Liegeplätzen hinüber.

Sie holten ihre Handtücher und wickelten sie um die Brust herum, dann meinte Careline plötzlich:

"Wo sind den Max und Takao abgeblieben, vor einer Minute saßen sie doch noch hier?!" "Wahrscheinlich, sind sie aufs Klo gegangen." entgegnete ihr Mariko, woraufhin Careline dann sagte: "Wir sollten jetzt erstmal die Ruhe bewahren und zu den Lehrerinnen gehen, ich habe sie vorhin, mit dem Bademeister beim Kiosk gesehen." "Ich glaube daraus wird nichts, dort sind nämlich gerade die Bladekings und suchen uns wahrscheinlich." sagte Karen und zeigte zum Kiosk hinüber, woraufhin Mariko meinte: "Dann laßt uns sie erst mal vorsichtig und leise beobachten, damit sie uns nicht bemerken und in einem günstigen Moment, rennen wir zu Ms. Kingkate und Ms. Mizuha. Das schaffen wir schon." die beiden Mädchen nickten zustimmend und versteckten sich erstmal, hinter dem großen Wasserspender, der nicht weit von ihnen und dem Kiosk stand. Dann verfolgten sie die Bladekings, leise und sehr vorsichtig. Bis Aiko bei ihnen auftauchte, die sich auch ein Handtuch geholt hatte, es aber um die Hüfte trug sagte: "Hi Mädchen, was macht ihr den hier? Ein paar Typen suchen euch, ich wollte es euch sagen, aber da wart ihr schon weg." "Spinnst du, das waren die Bladekings von denen ich dir erzählt hatte, und die beobachten wir gerade." entgegnete ihr Mariko zwar leise, aber die Jungs hatten sie schon bemerkt. Aiko fragte dann noch leise: "Bist du dir sicher, dass das diese Idioten sind, die ich meine!" "Ja!" antwortete ihr Careline und Karen rief dann: "Lauft so schnell ihr könnt, los!!" und alle liefen weg. "Los schnappt sie euch Jungs, diesmal gehören die Mädchen der Bladebreakers, den Bladekings!" schrie Mike und alle vier liefen den Mädchen hinter her. Bei dem Gerenne verloren die Mädchen ihre Handtücher und dachten nur noch, das sie schnell weg müssten. Die Bladekings hingegen, freuten sich richtig und Jason rief ihnen, provozierend zu: "Schöne Aussichten., hehehe." "Ja, aber die Bikinis müssen noch weg, hahaha." meinte Richie dazu und bekam von Andi entgegen: "Schon, aber mir wäre es lieber wenn wir die Einzigen wären, die sie ohne etwas zu Gesicht bekommen!" "Da hast du recht Andi, aber das wird nicht mehr lange dauern, das versichere ich euch, hihhi." sagte Mike und lachte fies. "Wir sollten uns besser trennen, wenn wir alle zusammen bleiben, können sie uns einkreisen und dann sind wir alle erledigt." meinte Karen, wurde von Mariko aber kritisiert: "Ja aber, ist das nicht viel zu gefährlich alleine vor den Irren zu flüchten?" "Mako-chan hat recht, wir sollten zusammen bleiben ..." entgegnete ihr Careline, wurde aber von Ai-chan unterbrochen: "Wenn wir uns nicht trennen, passiert nur das, was Karen gerade gesagt hatte, wie müssen uns trennen." Careline und Mariko nickten doch noch, als sie

gründlich, darüber nach dachten und alle vier rannten in verschiedene Richtungen. Was die Bladekings, dann auch taten, Mike rannte Mariko aufmerksam hinterher, Jason rannte hinter Careline her, Richie schlich unbemerkt hinter Aiko her und Karen wurde von Andi verfolgt. Das alles wurde von Takao und Max gesehen, die sofort, denn Anderen hinterher liefen. Das gleiche tat auch T-chan, der zwar Ai-chan gefolgt war, sie aber im Gedrängel der Schwimmbad-Besucher verlor. Dann sah er sie aber und versuchte ihr zu folgen.

## Kapitel 9: Takao/Karen vs. Andi

Karen raste wie verrückt, um Andi zu entkommen, doch das schaffte sie nicht. Sie war in eine Sackgasse geraten, vor und rechts von ihr war der Zaun und hinter ihr Andi. Sie wollte nach links ausweichen konnte aber nicht da der Typ schneller war und sie keine Kondition mehr hatte. Andi ging also auf die, nun vor Angst zitternde und nach Luft schnappende Karen zu und wollte gerade nach ihren Armen greifen, um sie zu sich zu ziehen. Takao rannte auf die beiden zu und schlug mit einem großen, dicken Ast, der wie ein Kendo-Schwert aussah, zwischen ihnen. Denn hatte er auf den Weg dorthin gefunden und sich gedacht, das er ihn vielleicht gebrauchen konnte, also nahm er ihn mit. Er stellte sich, mit erhobenen "Schwert", schützend vor Karen und rief dem Bladeking zu: "Lass bloß deine dreckigen Pfoten von Karen. Ich liebe sie und sie mich, dagegen wirst du nichts ausrichten können!" "Mag sein das ihr euch lieb, das ist mir aber scheißegal. Und das ich nichts gegen dich ausrichten kann, werden wir noch sehen. Ich bekomme Karen, auch wenn ich dich fertig machen muss, was mich nicht gerade stört." entgegnete Andi Takao und wollte ihm gerade ins Gesicht schlagen, doch der konnte ihm gekonnt ausweichen und schlug dem Angreifer, direkt mit dem Ast in den Nacken. Nun lag Andi bewusstlos am Boden, Takao ging zu ihm hin und füllte, ob er noch am Leben war. Er war auch noch lebendig, nur ohne Bewusstsein. Karen umarmte ihren Retter fest und dankte ihm, mit einem intensiven Kuss. Dann gingen sie zu den anderen zurück, um einem Arzt zu rufen.

## Kapitel 10: Max/Careline vs. Jason

Währenddessen lief Careline um ihr Leben, um den Perversling zu entkommen. Sie rannte in fast die gleiche Richtung wie Karen, nur in den Bereich, wo sehr viele Bäume standen. Sie konnte langsam nicht mehr weiter laufen und plötzlich stolperte sie, tat sich zwar nichts, aber war nun sehr geschwächt. Sie stand so schnell sie konnte auf, konnte sich aber nur an einem Baum lehnen um sich etwas auszuruhen, doch dann stand Jason hinter ihr und sie drehte sich ruckartig um. Careline saß nun in der Falle, sie stand an einem Baum und neben ihr waren nur Büsche, die den Zaun des Freibad verdeckten. Sie hatte panische Angst vor Jason, der fies grinsend auf sie zu kam, die Hand nach ihren Gesicht ausstreckte, um nach ihrem Kinn zu greifen. Er wollte es leicht anheben, um sie zu küssen, so wie er es schon mal versucht hatte. Kurz bevor er sie berühren konnte, flog plötzlich ein Blade auf ihn zu und traf ihn gegen den hinter Kopf. Es war Draciel, Max hatte ihn auf Jason abgefeuert, damit er Careline nicht zu nahe kam. "Wehe du rührst Careline an, oder du bereust es, hast du verstanden!" kam es wütend und entschlossen aus Max heraus. Während er das sagte, fing er Draciel in seiner Hand. Jason drehte sich zu Max um, sah ihn herausfordernd an und sagte: "Ach, meinst du das wirklich ernst, blondi. Du glaubst doch nicht ernsthaft, das du eine Chance gegen mich hast!" Jason erhob seine rechte Faust und lief so auf Max zu. Doch der werte ihn ab und schlug ihm, mit voller Wucht und seiner Faust, in den Magen. Der Schlag von Max war so heftig, das Jason reflexartig seinen Bauch hielt, etwas Wasser spuckte und dann zu Boden sang. "Ma-Max ..." stotterte Careline, die ihren Max schon lange nicht mehr so aggressiv und wutentbrannt gesehen hatte. "Ist alles in Ordnung, Careline?" fragte er sie, lächelte fröhlich und war wieder so wie immer. Careline meinte: "Ja, mir geht es gut, dank dir." sie lief ihren Beschützer in die Arme und gab ihm einen sanften Kuss auf die Lippen. Dann gingen sie ebenfalls einen Arzt für den "Armen" Jason rufen.

## Kapitel 11: Aiko/T-chan vs. Richie

Während Karen und Careline um ihr Leben rannte, war Aiko in den Gebüsch verschunden und hoffte, das Richie sie nicht finden würde. Sie war im hinteren Bereich des Schwimmbades und dachte ängstlich nach: / Das kann doch nicht Wahr sein, jetzt werde ich auch noch von so einen Verrückten verfolgt./ Dummerweise war dort niemand, der ihr helfen konnte, denn plötzlich hörte sie ein rascheln von hinten, drehte sich vorsichtig um und eine ihr bekannte Stimme sagte: "Da bist du ja, meine Königin!" es war Richie, der packte sie sofort am Arm und zog sie zu sich hoch. "Lass mich gefälligst los, du Arsch!" Schrie sie ihn an und versuchte sich los zu reißen. T-chan war währenddessen auf der Suche nach Ai-chan und war über den ganzen Platz gelaufen. Er fand sie endlich auch, er rannte so schnell wie möglich auf die beiden zu, sprang und biss Richie direkt in dessen Handgelenk . Der gebissene, lies sein Opfert laufen und T-chan lies ihn ebenfalls sofort los. Er hatte nicht allzu fest zugebissen, da es nicht blutete, aber es tat höllisch weh, da sah man ihm an. "T-chan, danke." sagte Aiko und nahm ihren Helfer auf die Arme. Richie wurde weiß im Gesicht und schwarz vor Augen. Die Beiden fragten sich was mit ihm los sei, das es nur eine kleine Bisswunde war und nicht mal Blutete. Richie fiel um und lag nun ebenfalls ohne Bewusstsein am Boden. Er hatte nämlich eine extreme Allergie gegen Katzen. Aiko freute sich erst über ihren Sieg über den Idioten, doch dann machte sie sich sorgen um ihn, mit so einer Allergie ist nicht zu Spaß. Sie rannte also mit T-chan an ihrer Seite zum nächsten Telefon, um einen Krankenwagen zu rufen.

## Kapitel 12: Mariko/K-chan vs. Mike

Die Anderen hatten sich davon gemacht und sich in die Picknick- und Erholungsbereiche des Freibad davongemacht. Dort war kein einziger Mensch, da entweder alle im Wasser waren, beim Kiosk, oder auf der großen Wiese Spiele machten. Mariko ist zu denn Umkleidekabinen geflüchtet und auch gleich, in die Einzel Umkleide für Frauen hinein gerannt. Dort drinnen verschnaufte sie erstmal, da sie ganz schön aus der Puste war. Dann ist sie direkt in die große Kabine ganz hinten in der Umkleide gegangen, hatte aber vergessen diese abzuschließen. Mariko füllte sich hier irgendwie sicher, daher setzte sie sich erleichtert an die linke Wand um sich dort zu entspannen. Sie dachte noch darüber nach, was die anderen wohl gerade machten und ob sie in Sicherheit sind, dann aber hörte sie schritte die vorsichtig auf die Tür zu kamen, sie auch aufmachten. Die Tür ging nach innen hin auf, so das Mariko nicht sehen konnte wer dort hinein kam. Doch dann sah sie, wer es war, Mike. Er war nur nicht gleich hinein gekommen, weil er abgewartet hat, ob vielleicht eine Frau in die Kabine gehen würde und ob er nicht von irgendjemanden gesehen würde, wenn er in die Umkleidekabinen für Frauen hinein ginge. Mako-chan konnte sich nicht rühren und raus kam sie auch nicht mehr, er hatte nämlich die Tür abgeschlossen. "Na meine Königin, nun sind wir endlich alleine. Niemand weiß, das du hier bist und von außen bekommt man die Tür sowieso nicht auf. Du sitzt in der Falle, hihihi." meinte er und lächelte wieder so fies, wieder immer und kniete sich zu ihr runter. "Fass mich nicht an!" sagte sie ängstlich und fing an zu zittern. "So so, ich soll dich also nicht anfassen. Aber du bist so schön und in dem knappen Bikini siehst du einfach zum anbeißen aus." er streckte die Hand nach ihr aus und wollte sie gerade an Marikos Wange legen um sie zu küssen, doch dann krabbelte plötzlich etwas sechsbeiniges auf Marikos linken Schulter herum. Sie drehte ihren Kopf so, das sie es sehen konnte und, es war eine kleine, fette, schwarze Spinne. Da sie schreckliche Angst vor Spinnen hatte, schrie sie kurz auf, wollte nach vorne hin fliehen, doch da war Mike, den sie so direkt in die Arme sprang. "Mach sie weg, mach sie sofort weg!" sagte sie hatte die Augen verschlossen und bemerkte daher, erst als Mike die Spinne gegen die Wand schnippte, das sie in dessen Armen lag. Als sie das bemerkte, lies sie sofort locker, konnte sich aber nicht von ihm losreißen, da er sie fest an sich drückte und sagte: "Du bist mir doch um den Hals gefallen, wieso soll ich dich dann wieder loslassen!" "Las mich sofort los! Bitte, lass mich los!" sagte sie mutig und drückte etwas gegen Mikes Brust. Der lies aber nicht locker und dadurch wurde Mako-chan endlich ein wenig wütend sie drehte sich etwas zu Seite und schlug ihm so, mit dem Ellbogen, gegen seine Brust. Dadurch bekam er keine Luft mehr und lies sie ungewollt los. Mariko stand auf, ging schnell zur Tür hin, schloss sie auf und rannte raus. Dort schaute sie sich verwirrt um und wusste nicht, wohin sie nun laufen sollte. Doch dann kam Mike aus der Tür gestürmt und Packte sie von hinten, so das sie sich nicht mehr befreien konnte. Nein ...nicht ...lass mich los ..." rief Mariko und bekam auch sofort eine Antwort von ihren Peiniger: "Wieso denn. Du bist so süß wenn du vor Angst zitterst. Du gehörst mir, hast du das verstanden!" Nun kamen auch die anderen zu den Umkleiden und fanden dort die beiden vor. "Oh nein, Mariko." rief Aiko und lief zu ihr hin und wollte ihr helfen, doch dann rief Mike: "Komm keinen Schritt näher, ober ich löse die Schleife, die ihr Bikineoberteil oben hält." "Aiko bleib da!" schrie Mariko um ihre Cousine davon abzuhalten, näher zu

kommen. "Ich schaffe das schon, irgendwie." fügte sie hinzu und ihre Angst wandelte sich langsam in Wut um. Plötzlich kam wie aus dem nichts ein kleines graues Fellknäuel auf Mike zugesprungen und traf ihn direkt im Gesicht, woraufhin er seine Geißel frei lies, die sofort von ihm Abstand hielt. "Wa-was, war das?" rief der getroffene und hatte nun wieder einen festen stand auf den Füßen, da er etwas zurück getaumelt war. Es war K-chan, der Mike angegriffen hatte und nun Knurrend und in Angriffs Haltung vor ihm steht. /K-chan danke, ohne dich wäre ich verloren gewesen./ dachte Mako-chan, während sie von Aiko gehalten wurde, damit sie nicht umfällt. K-chan griff seinen Feind ein zweites mal an, doch diesmal wurde er durch einen kräftigen Schlag nieder gestreckt. "K-chan!" rief Mariko, als ihr kleiner leblos auf dem Boden lag. "Scheiß Köter, was mischt der sich da auch ein." meinte Mike nach dem Schlag und nun war Mariko richtig wütend. Sie nahm ihren Kleinen, gab ihn Aiko in die Obhut und sagte dann: "Du mieses Schwein! Du hast mich lange genug als Objekt deiner Begierde bezeichnet, nun bist du aber zu weit gegangen. Jetzt wirst du dafür büßen. Dafür, das du mir so'ne Angst eingejagt hast und dafür, was du meinen kleinen K-chan angetan hast!" sie war fest entschlossen und rannte auf Mike los, der nun auch auf sie zu rannte. Doch statt ihn zu schlagen, legte sie ihre Hand auf seinen Kopf, drückte sich mit ihren Arm, wie beim Bockspringen über ihm, machte in der Luft eine Drehung und kickte ihn dann mit voller Wucht in den Nacken. Sie machte wieder eine halbe Drehung, aber so, das sie nun hinter ihm stand. Er sang nun langsam zu Boden und war nun wie seine Teamkolegen auch bewusstlos. Mariko konnte nicht mehr und sie fiel zu Boden, saß aber und atmete erleichtert aus: "Geschafft." sagte sie dann noch und wollte jetzt nur noch ihre ruhe haben. K-chan war in der zwischen zeit wieder aufgewacht und hatte gesehen, wie Mariko Mike fertig gemacht hatte. Ms. Mizuha, Ms. Kingkate und die anderen Schüler hatten ebenfalls alles mit angesehen und Die Mädchen, so wie Takao und Max mussten ihnen erklären was los war. Nach ein paar heftigen Diskussionen, war alles geklärt und die Arzte Trafen auch endlich ein, um die Bladekings mitzunehmen.

Als alle am Abend wieder in ihren Zimmer waren, schliefen die Mädchen vor Erschöpfung sofort ein, nachdem sie ihre Schlafanzüge angezogen hatten und sich ins Bett legten. Die Mädchen hatten sich endlich gegen ihre Peiniger gewährt und waren richtig stolz auf sich und ihren Helfern.

K-chan erholte sich beim Abendessen und keiner dachte mehr an das Geschehen von dem herfigen Nachmittag.

## Kapitel 13: Fünfter Tag-\*Strandausflug und Gewitternacht\*

Am nächsten morgen waren die Mädchen ausgeschlafen und dachten überhaupt nicht mehr an das, was am Tag zuvor im Schwimmbad passiert war. Misato entschuldigte sich die ganze Zeit über bei den Mädchen, für das Verhalten seines Cousin und dessen Freunden. Doch dann hörte er endlich auf, als sich alle an verschiedenen Tischen setzten, die Mädchen zusammen und er zu seinen Partner und Freunden. Nach dem Frühstück, gingen alle mit den anderen zum Strand. Da es sich alles wieder normalisiert hatte, machte sich Misato mal wieder an Mariko ran, wurde von K-chan wütend an geknurrte und ins Wasser gejagt. Wodurch der Verehrer es endlich ließ. Dafür nahm Mako-chan ihren Beschützer in die Arme und küsste ihn auf die Stirn, der dann etwas schüchtern guckte. T-chan schaute ihn etwas verwundert an, als er von Mariko auf die Decke, neben T-chan gesetzt wurde. Aiko und Mariko liefen nach ein paar Minuten zu Careline und Karen hinüber und fragten sie, ob sie mit Beach volleyball spielen wollten. Die beiden stimmten ein und das taten dann auch alle vier, während sie von T-chan und K-chan beobachtet wurden.

Am Abend gingen die Mädchen und ihre Tierchen recht früh schlafen. Gleich nachdem T-chan und K-chan alles aufgefressen hatten, gingen sie ins Bett, am nächsten Morgen wollten sie nämlich in den Zoo, um dort kurze Referate über ein bestimmtes Tier zu schreiben.

In der Nacht brach ein Gewitter los und die vier wurden wach. "Was ist denn los, wieso ist es denn so laut?" fragte Aiko verschlafen und machte das Licht an. Alle vier gähnten und Mariko zog sich dann ihre Decke über den Kopf. Plötzlich blitzte es, Aiko und die Tiere erschrakten kurz und Mariko fing laut an zu zählen: "1, 2, 3, 4, 5, 6 ..." dann Donnerte es heftig und sie schrie kurz auf und versteckte weiter unter der Decke, sagte dann aber, so dass die anderen es hören konnten: "Das Gewitter ist 6km von uns entfernt!" "Aha ...Sag bloß du hast angst vor Gewittern!?" sagte Ai-chan, stand auf und ging zu ihr hin. Sie setzte sich neben sie und Mako-chan zog sich die Decke bis zu den Schultern runter, als sie sich aufsetzte. Dann meinte sie: "Nicht direkt, ich kann nur das Donnern nicht leiden." dann Blitzte und Donnerte es wieder. Mariko schloss fest die Augen und fing etwas an zu zittern. T-chan sprang auf Marikos Bett zu Aiko hinüber. K-chan kletterte auf Mako-chans Schoß und schmiegt sich sanft mit seinem Kopf an ihr Gesicht, woraufhin sie ihn den Kopf kraulte. Ai-chan nahm T-chan auf ihren Schoß, streichelte ihn und meinte dann: "Mariko, warum hast du eigentlich so eine Angst vor dem Donnern!" Mariko seufzte leise und antwortete ihr: "Als kleines Kind, ich war knapp 6 Jahre alt, war eines Nachts ein starkes Gewitter. Ich wachte so mitten in der Nacht auf und hatte gerade das Licht über meinem Bett angemacht, ich hatte furchtbare Angst, ich versuchte mich erstmal etwas zu beruhigen, als plötzlich der Strom ausfiel. Als es dann Blitzte, machte ich das was Seiya mir mal gesagt hatte, ich fing an zu zählen, aber ich kam nur zur 1, dann donnerte es schon. Das Gewitter war direkt über uns und es Donnerte gleich mehrmals hintereinander. Das einzige was ich machen konnte war mich unter meiner Decke zu verstecken, zu weinen und zu schreien. Nach einiger Zeit hatte ich mich auch ein wenig beruhigt und bin dann auf gestanden. Ich wollte nichts anderes als zu meinen Eltern oder zu meinem Bruder. Bis zum Flur hatte ich es schon geschafft, dann donnerte es wieder und ich hockte mich hin und schrie so laut ich konnte, aber keiner kam. Als das donnern aufhörte, ging zum

Schlafzimmer meiner Eltern, doch keiner war da. Sie waren mal wieder nicht da, wegen ihren Arbeiten sind sie oft auf Geschäftsreise und das waren sie damals dann auch. Ich fing noch heftiger an zu weinen, dann musste ich zu Seiyas Zimmer gehen, das direkt neben unserer Eltern war. Ich freute mich innerlich darauf, weil mein Bruder mich bis dahin immer und überall beschützt hatte und mir Mut gemacht hatte. Doch als ich in seinem Zimmer war, war er dort nicht. Er übernachtete bei einem Freund. Ich war ganz allein in unseren großem Haus, niemand war da, der mir geholfen hatte, ich war ganz allein. Ich rannte weinend in mein Zimmer, in mein Bett und verkroch mich unter meiner Decke und ich weinte mich in denn Schlaf. Am nächsten Tag war mein Bruder wieder da, als ich nach unten in die Küche ging um mir was zu Trinken zu holen. Er sagte, das er sich große sorgen um mich gemacht hatte, wegen dem Gewitter am Abend, aber ich nahm ihn gar nicht wahr. Er meinte seit dem auch, das ich mich verändert hätte ..." "Dich hat man also ganz allein gelassen, als du klein warst." unterbrach Aiko sie, sie redete dann aber weiter: "Ja, und seit dem hab ich Angst vor Donnern, vor tiefer Dunkelheit und Einsamkeit. So ist das nun mal, bis dahin war ich auch ganz still und wollte mich eigentlich mit niemand direkt einlassen, da ich Angst hatte, sie könnten mich auch allein lasse. Bis ich eines Tages Kai kennen lernte. Meine Familie und ich sind zwei Jahre danach, nach Russland gezogen. Ich war spazieren gegangen, bis ich einige Kinder in einem Park Bladen sah. Ich bin zu ihnen hingegangen und hab sie herausgefordert. Mit Drulpho hatte ich alle Kämpfe gewonnen und einer der Jungen meinte, ich solle mit ihm zu Abtei kommen, erst zögerte ich doch ich ging mit ihm mit. In der Abtei hatte Boris, der Trainer dort gemeint ich solle mein Talent zu Beweis stellen. Er holte drei seiner Besten Blader, die ich dann aber alle besiegt hatte. Plötzlich meinte er dann, das ich mich hier etwas umsehen könne, da ich vielleicht dableiben wolle. Ich setzte mich an eine Wand im Innenhof und schaute denn anderen beim Training zu. Auf ein mal fragte mich ein Junge, was ich hier mache." "Das war Kai, richtig?" unterbrach Ai-chan sie wieder doch entschuldigte sich dann und Mako-chan erzählte weite: "Ja. Ich sagte ihm, das Boris meinte ich solle mich hier umsehen, dazu hatte ich aber keine Lust. Dann meinte er, er sei mit seinem Training fertig und wolle sich etwas ausruhen. Dann setzte er sich neben mich und wir sind ins Gespräch gekommen. Nach einiger Zeit forderte Kai mich dann zu einem Battle heraus und wir kämpften dann mindestens fünfmal gegeneinander, da es immer unentschieden war. Nach dem fünften Kampf hatten wir dann keine Lust mehr und wir setzten uns dann wieder da hin wo wir vorher saßen. Dann erzählte er mir von Black Dranzer, denn er am Tag zuvor gesehen hatte. Ich sagte ihm dann, das ich diesen Blade gerne mal sehen wolle und er versprach mir ihn mir am nächsten Tag zu zeigen wenn ich wieder komme. Ich sagte ihm dann auch das ich wieder kommen würde. Dann kam plötzlich Seiya in die Abtei hinein geschneit, da er mich sucht. Er war ganz außer sich, weil ich ihm nicht gesagt hatte das ich hier sei, dann nahm er mich an die Hand und brachte mich da weg. Kai schrie mir noch hinter her, ob ich morgen wieder kommen würde ich antwortete ihm mit "ja". Als ich aber am nächsten Morgen wieder dahin kam war Kai nicht mehr da. Ich weiß, das er den Black Dranzer gestohlen hatte, aber durch die Druckwelle, die er erzeugte als Kai ihn nehmen wollte hatten sein Gedächtnis ausgelöscht. Nach ungefähr 2Jahren, sind wir dann wieder nach Japan gezogen und nach drei weiteren Jahren habe ich dort Kai wieder getroffen, obwohl er sich nicht mehr an das, was in Russland passiert war, erinnern konnte. Dann sind wir in ein Team gekommen, haben uns ineinander verliebt und denn Rest hatte ich dir ja schon alles erzählt. Die Goldene Kette mit den Herz habe ich ja auch von ihm bekommen, kurz bevor er wieder nach Russland geflogen ist

und als die Bladebreakers sich fürs erste trennten." "Wow, das hört sich alles so an wie ein schöner und Herzzerreißender Roman. Wie schön du es doch hast, Mako-chan." meinte Aiko und schwärmte vor sich hin. K-chan, der alles mit gehört hatte machte sich ein wenig sorgen um Mariko, und dachte: /Darum hat sie also so eine Angst vor Gewittern und der Dunkelheit ...Ich hatte völlig vergessen, warum ich Black Dranzer stehlen wollte, wenn sie nicht damals bei mir gewesen wäre, wäre ich ein Mitglied der Demolition Boys und würde sonst was tun./ er seufzte und schaute etwas bedrückt aber auch zufrieden. Zu gleichen Zeit dachte T-chan: /Ich hätte nie gedacht, das Mariko dafür verantwortlich ist, das Kai uns damals verlassen musste./ das Gewitter war während dem Gespräch der Beiden vorüber gezogen und als sie dies bemerkten gingen sie endlich schlafen.

## Kapitel 14: Tag sechs-\*Referate im Zoo\*

Am Morgen waren ausnahmsweise mal alle Schüler wach, weil keiner außer Mariko und Aiko, das Gewitter richtig bemerkte hatte. Nach dem Frühstück, stiegen alle in die Busse ein und fuhren zum Zoo. T-chan und K-chan musste allerdings im Zimmer Bleiben, sie dürfen nämlich nicht mit in den Zoo, da sie Keine Leinen haben und die Mädchen ihnen keinen um machen möchten. Leider kann K-chan dadurch sein Referat nicht schreiben und bekommt eine 6, obwohl er als Hund sowieso keinen Stift in die Hand nehmen könnte. Im Bus saßen alle so, wie sie saßen als sie zu Jugendherberge gefahren sind, nur der Platz von Kai war unbesetzt, Mariko machte sich richtig sorgen um ihn wurde dann aber von Takao, Max, Careline, Karen und den anderen abgelenkt. Im Zoo Angekommen erfuhren sie alle, das das nicht nur ein riesiger Zoo sondern auch ein Freizeitpark war. Ms. Mizuha erklärte den Schülern, worüber sie schreiben sollen: "10a, 10b, ihr sollt ein Referat über ein bestimmtes Tier eurer Wahl machen. Es ist jetzt 10Uhr, ihr habt bis 12Uhr Zeit, wenn ihr wollt könnt ihr auch noch länger schreiben. Es müssen mindestens zwei Seiten sein, keine weniger. Und vor 12Uhr möchte ich hier keinen sehen, der bei dem Vergnügungsteil des Parks herumlungert, ist das Klar!" und alle antworteten: "Jaaaa!" und dann ging es auch schon los, alle liefen zum nächsten Wegweiser, um zu erfahren wo bestimmte Tiere sind. Kenny meinte beim Frühstück, das die Mitglieder der Bladebreakers ein Tier aussuchen sollten, das deren Bitbeast entspricht. Das taten sie nun auch. Takao ging ins Reptilienhaus, um ein Referat über Komodo-Warane zu schreiben, da sie ja Drachen genannt werden; Max ging ihm hinterher, weil er sein Referat über Riesenschildkröten schreiben wollte; Karen ging ins Vogelhaus um ihres über Eisvögel zu schreiben; Careline ging sofort zum Aquarium, um das Referat über Delphine schreiben zu können; Aiko ging zu den Wildkatzen, weil sie über Ozelots schreiben wollte; Kenny wusste nicht was für ein Tier Dizzi ist, daher schreibt er sein Referat über Papageien, weil Dizzi ja auch immer so fiel redete; Mariko schrieb zu erst ihres über ihre Lieblings Tiere die Wölfe, weil Kai aber nicht da war, ging sie nach dem sie fertig war noch ins Vogelhaus um über Paradiesvögel zu schreiben. Um halb 1 war sie auch damit fertig und ging zu denn anderen um sich zu vergnügen. Als sie gegen 20Uhr wieder zurück fuhren, gaben alle ihre Referate ab, Mariko sagte aber noch zu Ms. Mizuha, das sie das Referat von Kai für ihn abgibt. Im Zimmer angekommen, lagen T-chan und K-chan erschöpft auf den Betten, sie hatten nämlich die ganze Zeit nach einer Lösung für ihr "kleines" Problem gesucht. Mako-chan und Ai-chan sahen die beiden glücklich an und als sie gerade die Tür zu machten, wachten sie auf. "Entschuldigung, wir wollten euch nicht wecken." meinte Mariko und setzte sie auf ihr Bett, zu K-chan. Dann meinte Aiko, als sie sich neben T-chan legte: "Was habt ihr den den Ganzen Tag über gemacht, das ihr so erschöpft seit?" "Wau! (Nichts!)" "Miau! (Nichts!)" meinten beide gleichzeitig und gähnten. "Ich hoffe Kai freut sich darüber, das ich für ihn sein Referat geschrieben habe." sagte Mariko und lies sich nach hinten fallen, so das sie nun mit denn rücken auf dem Bett lag. /Sie hat wirklich das Referat für mich geschrieben? Ach Mariko, was würde ich nur ohne dich machen./ dachte K-chan und wedelte wieder ungewollt mit dem Schwanz. Der Abend war genauso wie alle anderen auch, nach dem Essen saß Mariko mit K-chan auf ihren Bett und er bekam mal wieder seine Streicheleinheiten. Das gleiche tat Aiko mit T-chan auch und bürstete ihn gründlich mit ihrer Katzenbürste, die sie extra gekauft hatte. Beide Hatten schon ihre Schlafanzüge an und

wollten sich nur noch entspannen. Plötzlich fing Mariko an zu singen. Sie sang "Sign of Wish" von "Move", der Band in der sie die Sängerin, M-chan war. Nach ein paar Zeilen sang Aiko ebenfalls mit, da sie die Background-Sängerin T-chan war. K-chan und T-chan bestaunten die Gesangeskünste der beiden und lauschten ihnen still und leise. /Ich wusste gar nicht das Mariko M-chan, die Sängerin von Move ist./ dachte K-chan, zufällig war das seine Lieblings Band. T-chan schaute Ai-chan verträumt an und dachte: /Ich hätte nicht gedacht, das Aiko so gut singen kann./

Nach dem kleinen Konzert, fragte Aiko Mako-chan: "Mariko, wo ist eigentlich dein süßer großer Koala, mit dem du sonst immer schläfst? Mir ist jetzt erst aufgefallen, das du ihn gar nicht dabei hast." "Du meinst den, den Kai mir geschenkt hat, der ist zu hause. Ich wollte nicht, das er kaputt geht, bei so einer langen Bus fahrt. Aber eigentlich hab ich ihn vergessen." entgegnete sie ihr und lächelte ein wenig verlegen. "Aha ...ich wusste gar nicht, das du den von Kai hast." "Ja, er hat ihn mir auf dem Sommerfest letztes Jahr geschossen, weil ich es nicht geschafft hatte." "Wie süß von ihm. Ihr habt euch wirklich gerne." Mariko nickte und K-chan flüsterte leise: "Waff wau! (Ja das haben wir!)" danach langweilten sich die vier wieder und saßen auf ihren Betten und machten das gleiche wie zuvor auch. Sie streichelten ihre Tierchen und Aiko grübelte gründlich über irgendwas nach.

## Kapitel 15: Ein simpler Kuss

Nach etwa 2 Minuten rief Aiko: "Ich hab's!" und alle drei schauten sie verwundert an. Plötzlich nahm sie T-chan auf dem Arm und rannte mit ihm ins Bad. /Was ist den jetzt los?/ fragten sich Mariko und K-chan und schauten sich fragend an. Mako-chan dachte kurz nach und meinte dann: "Ach so das hat sie also vor, wie süß!" sie lächelte fröhlich und K-chan meinte bloß, obwohl er weiß, das Mariko ihn sowieso nicht verstehen kann: "Wau wuff?!" (Was ist denn los, ich verstehe gar nichts mehr?!)" er schaute etwas verdutzt und setzte sich auf.

Im Bad setzte Ai-chan T-chan auf den Klodeckel und setzte sich davor. Dann dachte er: /Was hat sie wohl mir vor. Ich hoffe nicht, das sie mit mir baden will!/ er wurde ein wenig rot im Gesicht und schluckte erst mal. Aiko atmete tief durch und sagte dann: "So T-chan, ich werde jetzt mit dir üben, wie ich Tala meine Liebe gestehen kann, du siehst ihn ja ähnlich." sie nahm ihre Brosche aus ihrer Brusttasche und steckte sie sich direkt dorthin, wo ihr Herz ist. Der Kleine wusste überhaupt nicht was er machen sollte und war ganz steif und nun knallrot. Sie atmete noch mal tief ein und aus, schaute ihm entschlossen und tief in seine Blauen Augen und meinte dann: "Ta-Tala, ich wo-wollte dir sagen, das-das ...i-ich dich ...Li-Liebe!" sie wurde ebenfalls rot und seufzte laut, meinte dann aber: "So wird das nie was, was soll ich nur machen?" sie schaute richtig traurig auf dem Boden und T-chan gab nur gar keinen Ton von sich dachten dann aber: /Wenn ich dir doch nur helfen könnte, ich meine .../ dann schaute Aiko T-chan etwas traurig an und meinte: "Ach T-chan, wenn du mir nur helfen könntest. Ich glaube heute wird das nichts mehr." sie nahm T-chan, setzte sich hin, hob ihn vor sich hoch, und weil sie schon so vertraut mit ihm war, küsste sie ihn auf dem Mund. Von einer auf die andere Sekunde, war T-chan in einer Art silbernen Wolke gehüllt und plötzlich war es Tala, den sie küsste. Sie hatte ihre Hände an seinen Wangen, beide saßen auf dem Boden, waren knallrot und erschrocken. Aiko bekam ein paar Tränen in denn Auge, lies vorsichtig von ihm ab und kroch ein wenig von ihm weg. Beide saßen stumm voreinander. Bis Ai-chan meinte: "Du-du bist T-chan!?" "Ja, es tut mir ehrlich Leid, aber dafür konnte ich nichts." antworte er ihr und schaute verlegen auf den Boden. Erst wusste sie nicht was sie sagen sollte doch dann meinte sie: "Wie bist du denn eine Katze geworden und warum?" "Das weiß ich nicht direkt, aber die alte Frau aus diesen komischen Laden hat das gemacht, weil ich ihr nicht helfen wollten." "Du bist also von ihr verwandelt worden!" "Ja" "Deswegen warst du die ganze Zeit über nicht da. Das heißt du hast mich halb nackt gesehen, wir haben zusammen in einem Bett geschlafen und ...du hast alles gehört was ich über dich gesagt habe und weißt daher das ich dich ..." "Das stimmt ...aber ich liebe dich auch!" unterbrach er sie und schaute ihr tief in die verweinten Augen. "Ta-Tala." stotterte sie und fiel ihn dann weinend in die Arme, er legte seine Arme um sie und drückte sie fest aber sanft an sich. "Dann hätte ich mir ja über haut keine Sorgen machen sollen, wie ich dir meine Liebe gestehe, aber es hat gut getan." "Wenn du das meinst Aiko, es tut mir Leid das ich dir nicht sagen konnte, das ich T-chan bin ..." er wurde durch Ai-chan unterbrochen, da sie ihn einen Herzhaften Kuss auf die Lippen gab, wodurch er außerdem ganz ruhig wurde. "Sag jetzt nichts, ich möchte hier einfach nur in deinen Armen liegen." sagte Aiko als sich ihre Lippen wieder von einander trennten, er antwortete ihr dann: "Ist gut, das ist wirklich ein schönes Gefühl, dich in meinen Armen zu halten." "Eins ist allerdings schade, ich hab meinen T-chan gar nicht mehr."

"Aber dafür hast du ja mich und dein Halstuch trage ich ja auch noch." "Das stimmt, Tala-chan, hihihi." sagte sie und lächelte ihn sehr süß an, woraufhin er etwas verlegen guckte und sagte: "Sehr witzig, Ai-chan." beide lächelten sich an und lagen sich weiter in den Armen.

## Kapitel 16: Kai ist wieder da

Mariko ließ sich auf ihren Rücken fallen und streichelte mit einer Hand K-chan, der nun saß, und mit der anderen Hand hielt sie ihren Herzanhänger hoch, so dass sie ihn sich angucken konnte. Sie dachte dabei: /Ach Kai, wo bist du bloß./ sie seufzte, aber im nächsten Moment lächelte sie wieder, da sie wusste, dass sie sich um ihn keine Sorgen machen Brauch. K-chan war noch immer etwas verwirrt, doch dann machte er sich nichts mehr daraus und schaute zu Mako-chan hinüber, die immer noch ihren Herzanhänger hoch hielt und ihn anlächelte. Dann schaute sie zu ihm hinüber, ließ den Anhänger fallen und nahm K-chan mit beiden Händen über ihren Kopf. Er dachte: /Was sie wohl vor hat?/ "Weißt du was K-chan ich hab dich richtig gerne und darum gebe ich dir nun etwas, was bisher nur ein Mensch von mir bekommen hat." sagte Mariko und er schaute sie ein wenig verdutzt an. Sie schloss die Augen und zog K-chan langsam und vorsichtig zu ihren Lippen und dabei dachte er: /Sie will mich wirklich küssen, scheint als habe sie mich als Hund sehr gerne./ Er wusste nicht was er tun sollte, dann aber schloss er ebenfalls seine Augen und bekam von Mariko einen Kuss, auf seine Lippen. Plötzlich wurde ihm etwas heiß, kribbelig und er öffnete seine Augen wieder. Eine kleine silberne Rauchwolke entstand um ihn herum, wodurch Mako-chan ihre Augen öffnete. Zu beider Verwunderung, wurde aus K-chan wieder Kai, denn sie nun küsste und der auf ihr drauf saß. Beide lösten sie von einander und schauten sich verwirrt und erschrocken an. Als Kai endlich mit bekam, dass er auf Mariko drauf saß, stand er auf und schaute sich erstmal gründlich an. "Du-du bist Kai." stotterte sie vor sich hin und bekam ein paar Freudentränen in den Augen. "Ähm ...Ja, Mariko ich weiß nicht direkt ob ich dir das erklären kann, aber ..." er wurde durch Mariko unterbrochen, die ihn in die Arme genommen hatte und ihn fest an sich drückte. Dann meinte Mariko erleichtert: "Dann warst du also mein kleiner K-chan. Du warst gar nicht verschwunden, ich hätte mir also gar keine Sorgen machen brauchen, du warst ja die ganze Zeit über bei mir." Kai legte seine Hand schützend auf ihren Kopf und sagte dann: "es tut mir Leid das du dir sorgen um mich gemacht hast, ich weiß ja selbst nicht was passiert war. Tala und ich waren in unserem zimmer, dann wurde wir ganz müde und haben uns schlafen gelegt. Dann waren wir plötzlich in euren zimmer und eben eine Katze und ein Hund. Was richtig passiert ist weiß ich nicht ..." "Aha, dann seit ihr also verzaubert worden." "Ja von der alten Frau aus diesen Laden, als wir vier dort waren, haben Tala und ich sie ja gefragt wie wir uns zurück verwandeln, sie wusste aber nicht mehr wie. Sie hatte das gemacht, weil wir ihr nicht geholfen hatten." "Dann war sie also an diesen Schlamassel schuld, aber irgendwie war es schon lustig." "Wenn du meinst! Es tut mir sehr Leid, das ich dich nicht vor du weißt wenn ich meine geholfen habe, aber es ist dir zum Glück nichts geschehen." "Ach Kai, du bist und bleibst der alte, und deshalb liebe ich dich so." beide küssten sich nochmal und dann kamen auch endlich Tala und Aiko aus dem Bad. Beide waren etwas rot im Gesicht, als sie aus der Tür traten und Kai und Mariko bemerkten die beiden auch endlich und ließen von einander ab. "Tala, Aiko." sagte Mariko und schaute die zwei ein wenig verwirrt an, dann meinte Aiko: "Kai hat sich also auch wieder zurück verwandelt, dann ist ja alles wieder beim alten." "Bloß mit dem unterschied, das ich beide euch endlich die Liebe zu einander gestanden habt. Wenn nicht, wärt ihr wahrscheinlich nicht so lange im Bad gewesen und hättet nicht so einen erleichterten Gesichtsausdruck." entgegnete ihr Mako-chan und lächelte ein wenig verlegen. "Ja.

Mariko es tut mir Leid, das ich in so manchen Situationen gesehen habe." meinte Tala, da er nicht wusste was er sagen sollte und Kai meinte dann: "Mir geht es genauso, Entschuldigung. Aber dafür konnten wir nichts." und Mariko sagte dann, um die beiden auf zu muntern: "Ist doch jetzt egal, Vergeben und vergessen. Hauptsache ist, das wie endlich unsere Liebsten wieder haben." "Da hast du recht Mako-chan." meinte Ai-chan und klammerte sich liebevoll um Talas Arm. "Eine Frage hab ich da noch an euch beiden, was habt ihr denn die ganze Zeit im Bad gemacht?" fragte Kai Tala und Aiko, die ihm gleich antwortete: "Nichts, gar nichts. Wie haben uns nur ausgesprochen und umarmt, das war alles." "Lass gut sein Kai, die beiden Turteltauben hatten ja auch viel zu bereden. Aber jetzt müsst ihr erst mal wieder in euer Zimmer, es ist schon spät und was ist wenn auf einmal Ms. Kingkate oder Ms. Mizuha auftauchen um die Zimmer zu inspizieren. Es ist doch für einen Jungen verboten auf dem Zimmer eines Mädchens zu sein!?" meinte Mariko und schaute die Jungs fragend an, bis Tala meinte: "Es ist besser wenn Kai und ich jetzt auf unser Zimmer gehen. Wir sehen uns dann morgen Früh." als er das gesagt hatte, ging Aiko gerade zur Tür um nachzusehen ob jemand kommt, aber es kam niemand, Tala ging dann zu ihr hin und gab ihr noch ein Gutenachtkuss auf die Lippen. Das taten Kai und Mariko auch und dann gingen die beiden Jungs auf ihr Zimmer zurück. Im Zimmer diskutierten sie noch ein wenig. Darüber, das Kai Aiko und Tala Mariko mehrmals in Unterwäsche gesehen hätten usw. Am nächsten morgen holten Tala und Kai dann Aiko und Mariko ab um gemeinsam zu Frühstück. Danach mussten die beiden dann den anderen erzählen, wo sie die ganze Zeit über waren und was sie gemacht hatten. Sie erzählten ihnen das, was sie sich am Abend zuvor ausgedacht hatten und die anderen glaubten ihnen. Die Mädchen mussten ihnen auch was erklären, wo T-chan und K-chan ab geblieben waren, sie erzählten ihnen, das die Besitzer der Beiden aufgetaucht wäre und hätte sie wieder mit genommen. Am Nachmittag gingen alle gemeinsam zum großen Freizeitsee, dort konnte man super viel machen. Es gab eine riesengroße Rutsche, Sport-und-Freizeit-Anlagen, Restaurants und natürlich einen riesigen See zu schwimmen. Allen machte es Spaß und auch Kai und Tala konnten sich endlich austoben.

## Kapitel 17: Mitbewohner erwünscht

Nach zwei weiteren Wochen, mussten die 10a und 10b die Jugendherberge wieder verlassen und nach Tokio zurück fahren. Aiko war richtig traurig darüber, Tala zu verlassen. Der meinte aber dann: "Keine Sorgen, ich komme bald nach, ich hab hier nur noch was zu erledigen und dann komme ich zu dir nach Tokio. Dort werde ich dich dann besuchen, okay?!" "Ja ...Ich werde auf dich warten. Bis dann." Aiko umarmte ihn und gab ihm einen Kuss auf die rechte Wange.

Nach noch einer Woche, ging Aiko gerade von der Schule nach hause. Es war ein etwas niseliger Tag. Plötzlich meinte eine sehr vertraute Stimme, von hinten: "Hab ich dich endlich gefunden, Aiko!" Ai-chan drehte sich um und, Tala stand hinter ihr, mit einer Reisetasche in der Hand und einem Lächeln im Gesicht. Sie fing auch an zu lächeln und sagte dann: "Tala ich hab dich vermisst, wieso hast du mich die ganze Zeit über alleine gelassen?!" "Tut mir Leid. Ich war schon seit heute Morgen hier und hab auch bei den Schulen geguckt, aber durch die Schuluniform hab ich dich nicht gleich erkannt." meinte Tala und kratzte sich verlegen am Kopf. Beide fingen an leicht zu lachen und gingen dann weiter. Bis Aiko ihn fragte: "Wo wohnst du eigentlich, Tala?" "Ich weiß noch nicht wo, vielleicht in einem Hotel?" antwortete er, Ai-chan überlegte kurz und sagte dann: "Du kannst bei Mariko und mir wohnen. Das Haus ist groß genug, Gästezimmer haben wir auch frei und Mako-chan und ich wohnen ganz alleine dort, wie wäre das?" "Wenn du meinst, gerne." entgegnete er ihr und zusammen gingen sie zu den eben genannten zu hause. Als sie gerade in die nächste Straße einbiegen wollten, fing es an zu regnen. "So ein Mist, wir sollten uns besser beeilen!" meint Tala und Aiko entgegnete ihm sofort: "Das stimmt, sonst sind wir noch völlig durchnässt." sie nahm ihn an die Hand und zog ihn rennend hinter sich her, da er ja den Weg sowieso nicht kannte.

Nach 15Minuten kamen sie auch endlich vor dem Haus an und rannten sofort hinein. Sie standen nun klitschnass in der Eingangshalle und holten tief Luft, von dem ganzen rennen. Beide waren komplett durchnässt, sie hatten ja nur leichte Sachen an, da es Sommer war. Tala zog als er sich wieder beruhigt hatte die Weste aus, die er an hatte und stand nun mit freien Oberkörper da. Aiko schauten ihn daraufhin erst verlegen an, doch dann ging sie zu einen Hängeschrank, der über einer Heizung hing, öffnete ihn und holte zwei große, flauschige Handtücher heraus. Eines davon gab sie Tala, mit dem anderen trocknete sie erst ihr Gesicht, dann legte sie es sich wie Tala um den Nacken und über die Schultern und dann meinte sie: "Komm, ich zeig dir wo das Gästebad ist, dort kannst du dich umziehen und ich ziehe mich in meinen Zimmer um." "Okay!" antwortete er ihr und beide gingen durch das Wohnzimmer, über eine Große schöne Treppen nach ober und dann zeige sie ihm das Bad, wo er sich dann auch umzog und Duschte. Sie ist in ihr Zimmern gegangen und machte dort das selbe, bloß in ihren eigenen Bad.

Als Beide fertig waren, trafen sich sich im Wohnzimmer wieder. Sie saß schon dort und hatte Tee für sich und ihn gemacht. Er setzte sich vor ihr auf ein kleines Sofa, sie saß auf einen großen Ecksofa und schenkte Tee in die Tassen ein. "Danke!" sagte Tala als Ai-chan ihm den Tee hingab und trank auch gleich einen Schluck. Es war Waldfruchttee, der sehr lecker schmeckte und herrlich duftete. Beide Tranken nun und schauten sich abwechselnd an. Aiko schaute Tala die ganze Zeit über an, der aber schaute nur ab und zu zu ihr hinüber, da er sich das große und Luxuriöse Wohnzimmer

anschaute. "Wo sie wohl bleibt?" sprach Aiko plötzlich vor sich hin, schaute auf eine große hölzerne Wanduhr. Tala fragte sie dann: "Wartest du auf jemanden?" Sie schaute etwas überrascht an und sagte dann: "Ja, auf Mariko. Sie müsste eigentlich schon längst hier sein, aber wahrscheinlich wurde sie vom Regen aufgehalten." "Stimmt ja, die hab ich jetzt völlig vergessen." meinte Tala dann und kratzte sich verlegen am Kopf.

Plötzlich ging die Tür auf und eine tropfende Mariko kam ins Zimmer. "Da bist du ja, ich hab schon gedacht, du kommst gar nicht mehr." sagte Ai-chan und schaute sie wartend an. Mako-chan hatte auch ein Handtuch über die Schultern und ging dann auf sie zu und sagte währenddessen: "Ja ja, schon gut, der Regen hat mich überrascht und ich hab noch ein wenig an der Schule gewartet, bis der Regen etwas weniger werden würde, was er aber nicht wurde. Daher bin ich etwas später gekommen ...Oh hallo Tala, was machst du denn hier?" sie hatte gerade das Sofa erreicht und Tala bemerkte, der dann antwortete: "Ich hab Aiko vor knapp einer Stunde getroffen und wir beide hatten uns unterhalten. Dann meinte sie ich könnte einige Zeit lang bei euch wohnen, geht das in Ordnung?" "Das Stimmt, darf er hier bleiben, bitte!?" fügte Aiko ihm hinzu und machte einen Schmollmund, woraufhin Mako-chan lächelnd meinte: "Natürlich kann er hier bleiben, ich hab nichts dagegen. Und lass deine Schmollmund-Nummer sein, das klappt bei mir eh nicht." Sie setzte sich auf die andere Seite des Ecksofas und bekam ebenfalls eine Tasse mit Tee von Aiko. Mariko und Aiko hatten am nächsten Tag keine Schule und mussten auch keine Hausaufgaben erledigen. Nachdem sie den Tee ausgetrunken hatte, ging sie auch duschen und sich was trockenes Anziehen. Als sie wieder kam, brachte sie Kekse mit und alle drei unterhielten sich dann, tranken Tee und aßen Kekse. Später rief Mariko Kai und die Anderen an, um sich morgen im Park zu treffen. Die drei hatten nämlich beschlossen, ein Picknick zu machen.

## Kapitel 18: Das Picknick

Am nächsten Tag holten sie erstmal Kai ab, da er ja direkt gegenüber wohnte, danach gingen die vier nach Takao nach hause und holten dort die restlichen Bladebreakers ab. Von da aus, gingen sie zum Park, suchten sich ein schönes Plätzchen und Picknicken friedlich. Sie hatten alle viel Spaß, da sie auf den Teich rudern gingen, Enten und Schwäne beobachten und fütterten, sich entspannten und ein bisschen Bladeten, nur aus Spaß natürlich. An sich, war alles Perfekt und es war ein gelungener Tag. Nachdem Aufenthalt im Park, hatten Ai-chan und Mako-chan noch was besonderes geplant, sie wollten alle gemeinsam ins Kino gehen. Als sie dies den anderen sagten freuten die sich höllisch und sie gingen sofort los. Aiko und Mariko hatten schon am Vorabend Plätze reserviert, da nun die beiden Teile des wohl bestens Films aller Zeiten lief, erst kam Fluch der Karibik° und danach die Japan Premiere von Fluch der Karibik 2°.

Im Kino angekommen setzten sie sich aller in die Logge, die die beiden Cousinen reserviert hatten. Dann ging der Film auch schon los. Es war nach 10Minuten auch endlich soweit, jeder hatte eine extra große Portion Popcorn bekommen und dazu eine große Flasche Sprite°. In der Pause vor dem zweiten Teil, ging dann jeder aufs Klo und kaufte sich Nachschub.

Nachdem die Filme zu ende waren, war es schon spät geworden und sie gingen alle nach hause. Als sich alle an einer Kreuzung Trennen mussten, verabschiedeten sie sich voneinander und gingen jeder zu sich nach hause, beziehungsweise Takao ging zum Dojo seines Großvaters, Max ging zum Spielegeschäft seines Vaters, Kenny zum Nudelrestaurant seiner Eltern -da sie dort sowieso wohnten, Careline und Karen gingen zu Mr. Dickenson nach Hause, da er Karens Großvater war, Kai ging mit Tala, Mariko und Aiko, trennten sich vor den beiden Villen und er ging in seine Villa und Tala ging mit Aiko und Mariko in deren Villa. Alle hatten noch eine super gute Zeit zusammen und freuen sich jetzt schon auf das nächsten wieder sehen.